



Gold im Fokus

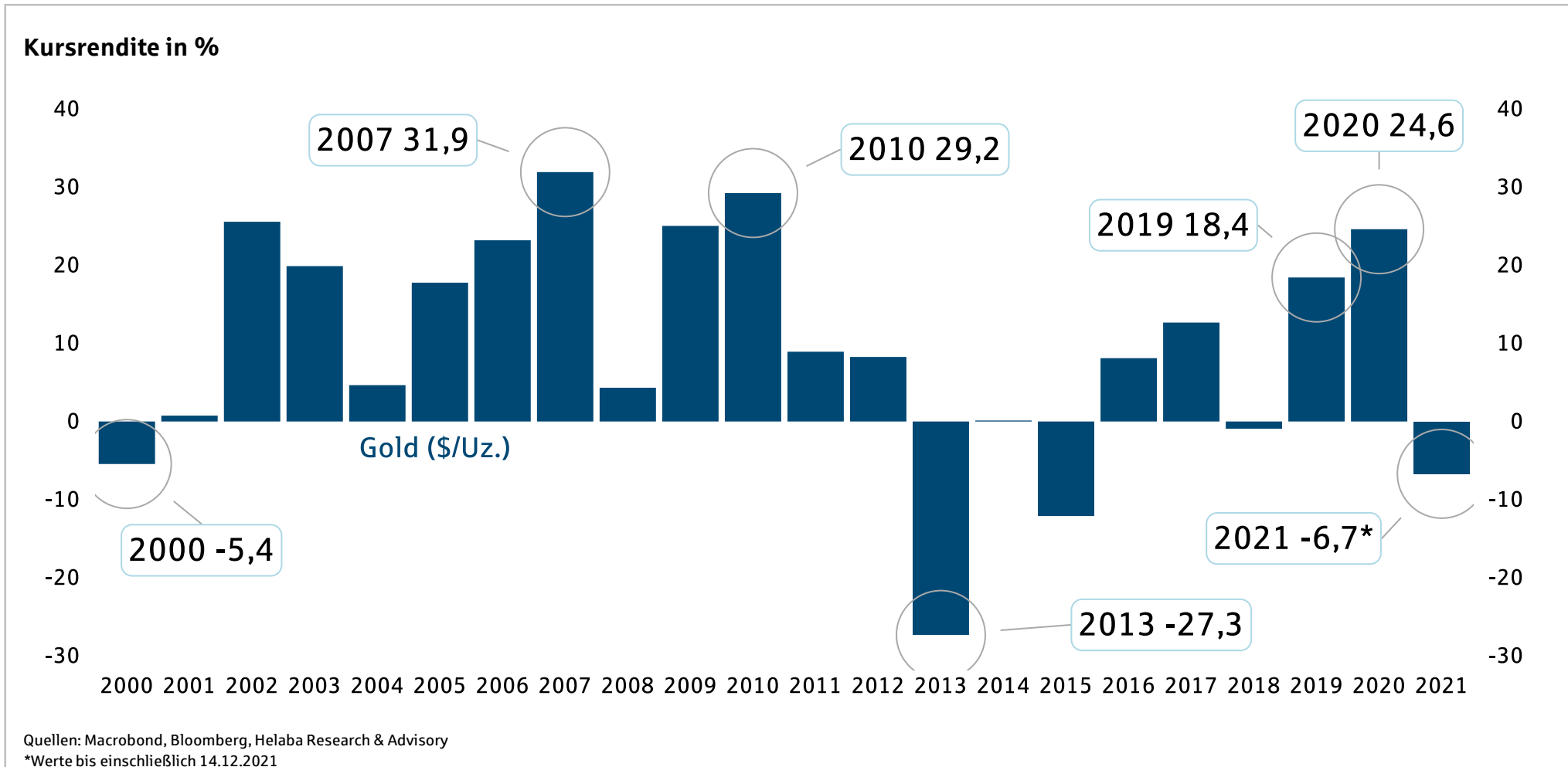
Dezember 2021

Claudia Windt | Frankfurt | Research & Advisory

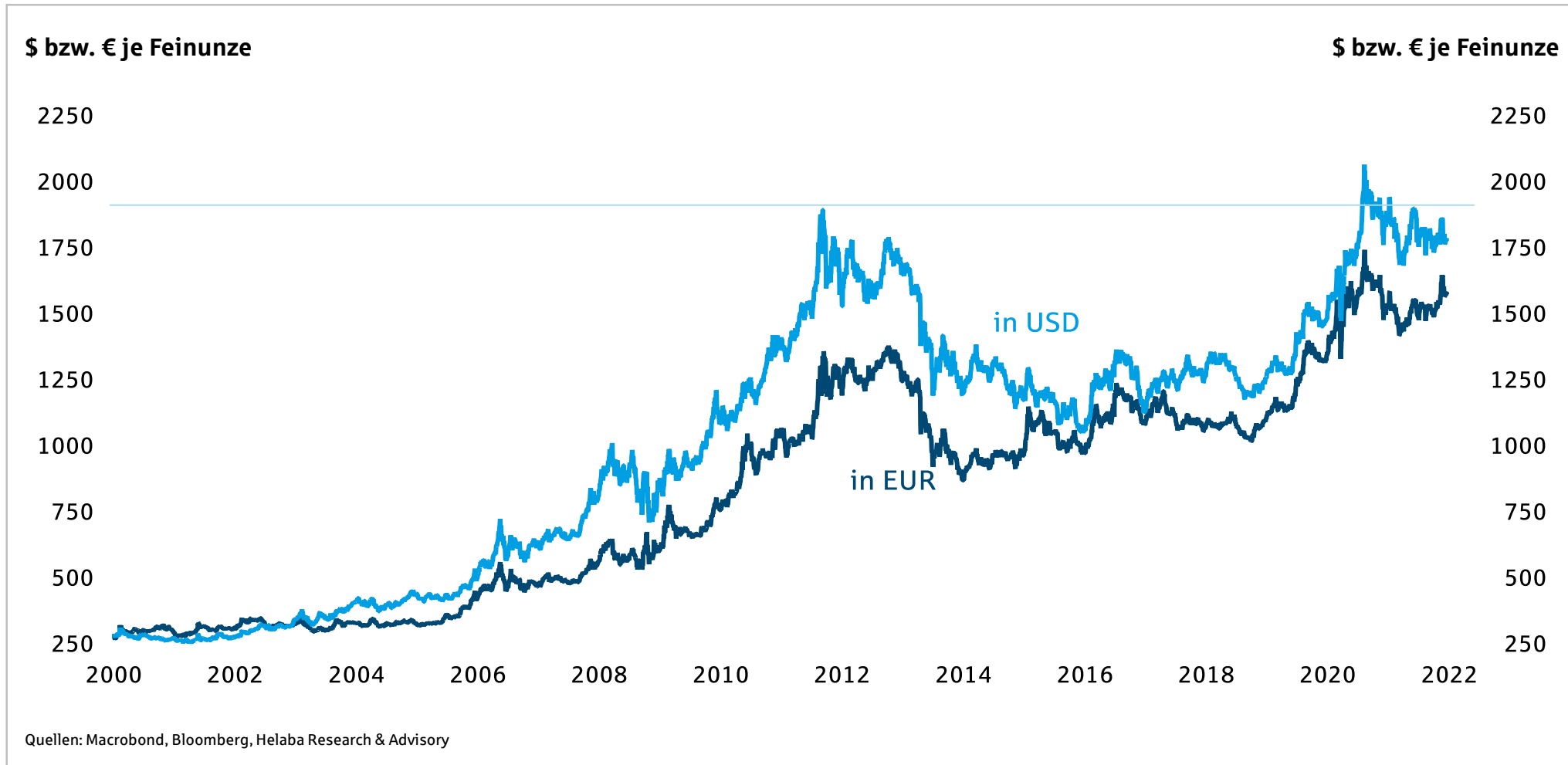


Werte, die bewegen.

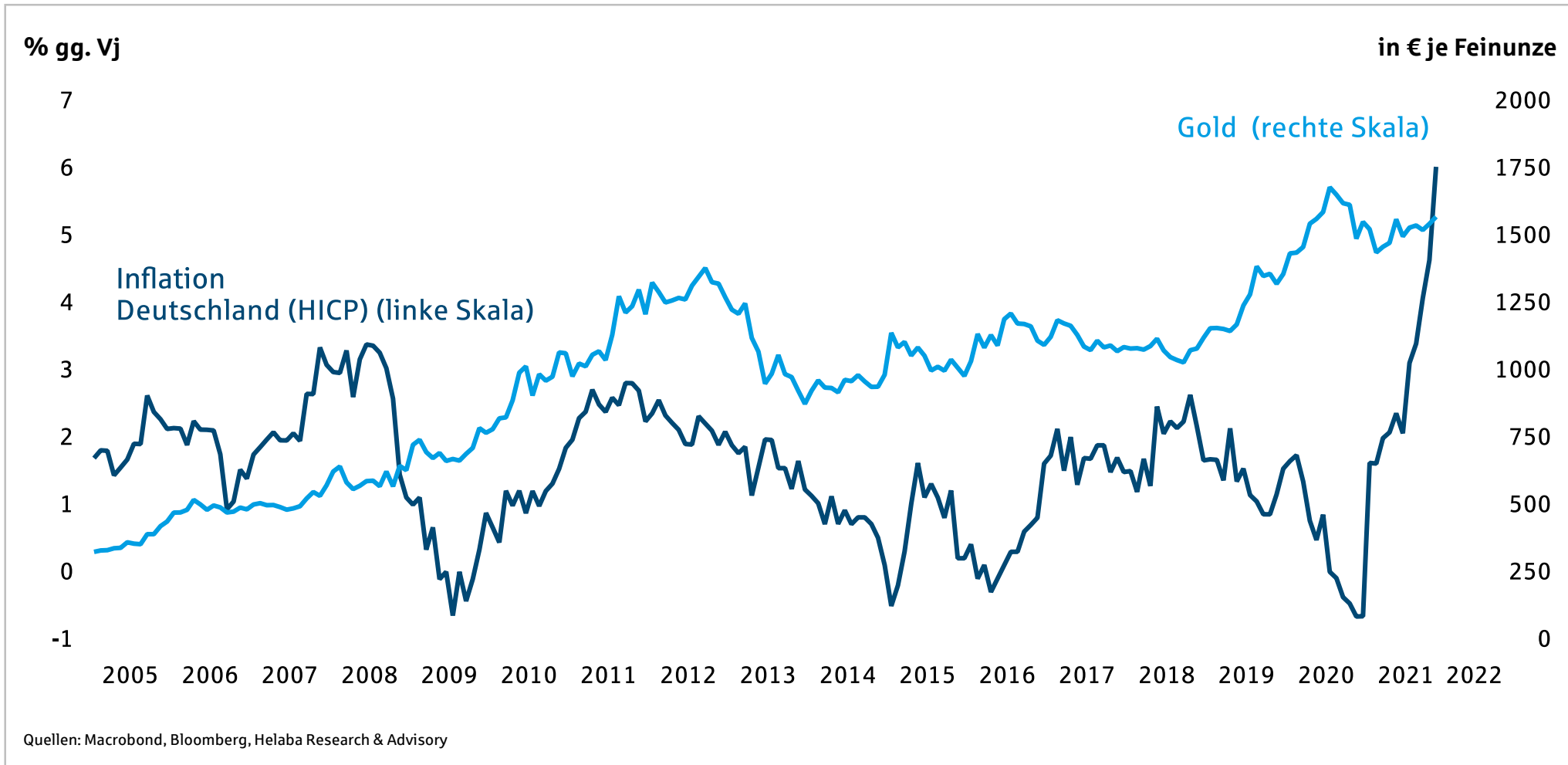
Kursrendite Gold: Kein erfolgreiches Jahr 2021



Gold: Mehr oder weniger ... Stillstand!

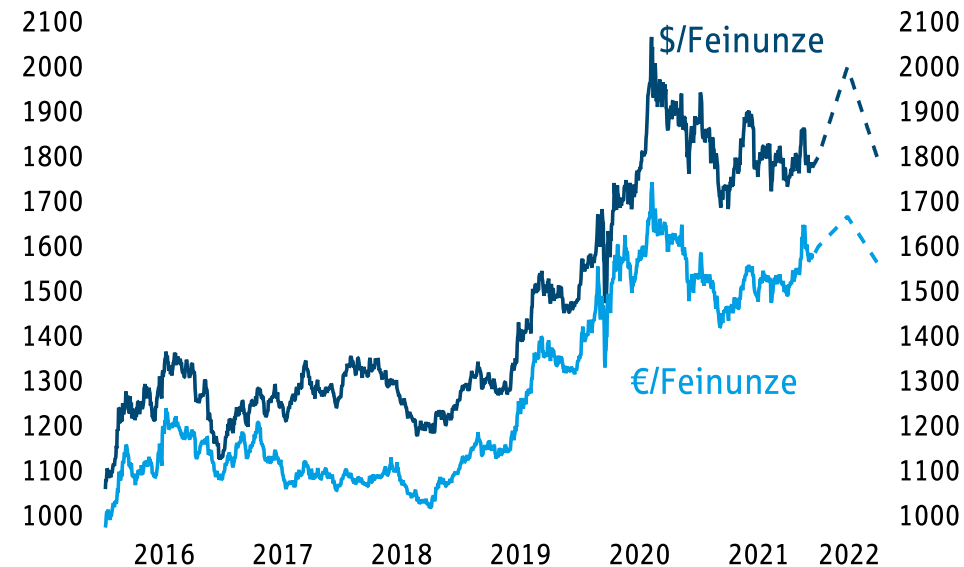


Gold: Wo bleibt der „Inflations-Booster“?



Gold: 2021 ohne Inflationsbonus

Goldpreis in \$ und €



Preis / Feinunze	aktuell*	Q1/22	Q2/22	Q3/22	Q4/22
Gold in Euro	1.573	1.667	1.565	1.565	1.500
Gold in US-Dollar	1.773	2.000	1.800	1.800	1.800

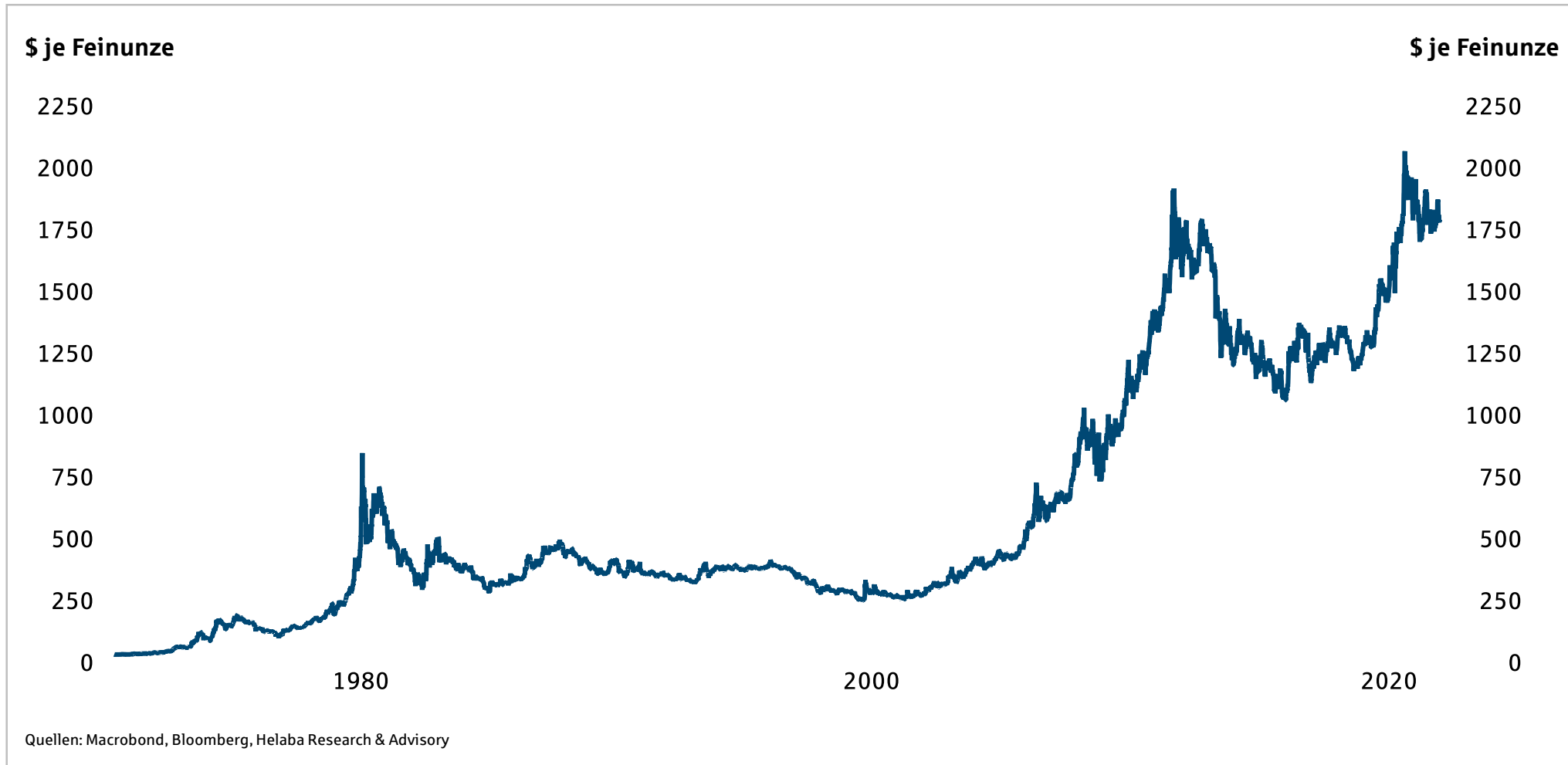
* 14.12.2021

Quellen: Bloomberg, Helaba Research & Advisory

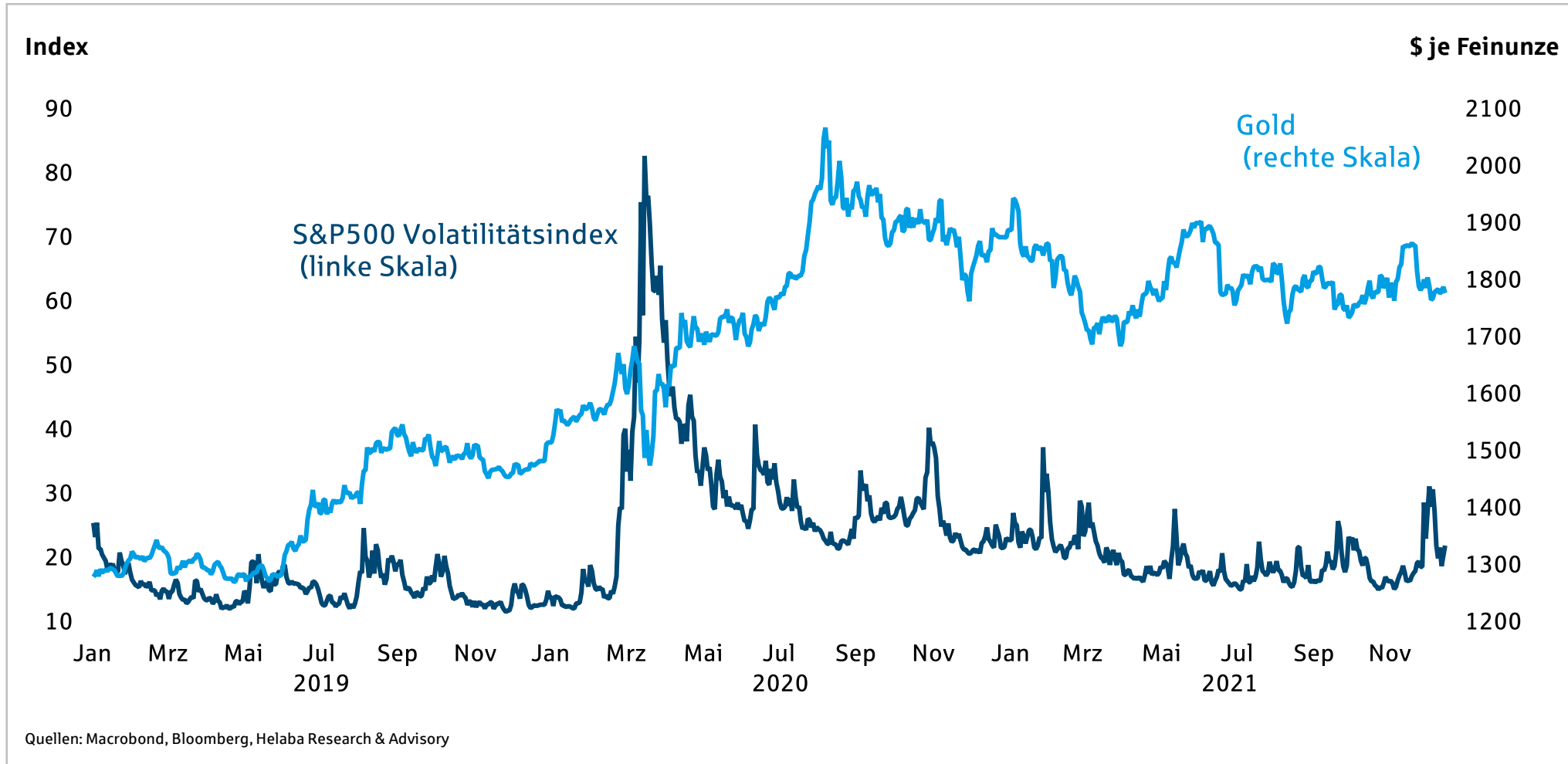
Quelle: Helaba Research & Advisory, vgl. Publikation Märkte & Trends Dezember 2021

- Gold seit einem Monat in Wartestellung, recht stabiler Verlauf um 1.800 US-Dollar je Feinunze bzw. knapp 1.600 Euro je Feinunze
- Aufwertung des US-Dollar erhöht Schwankungsbreite in Euro-Rechnung
- Gold konnte aus höherer Inflation (noch) keinen Vorteil ziehen, zum Jahresende beförderte Unsicherheit um Pandemiegesehen und Omikron temporär den Preis des Edelmetalls
- Kurzfristig dürfte Goldpreis wegen Inflation Richtung 2.000 US-Dollar je Feinunze tendieren
- Kehrtwende der Notenbanken 2022 als Belastung negativer Realzins stabilisiert Goldpreis bei 1.800 US-Dollar je Feinunze

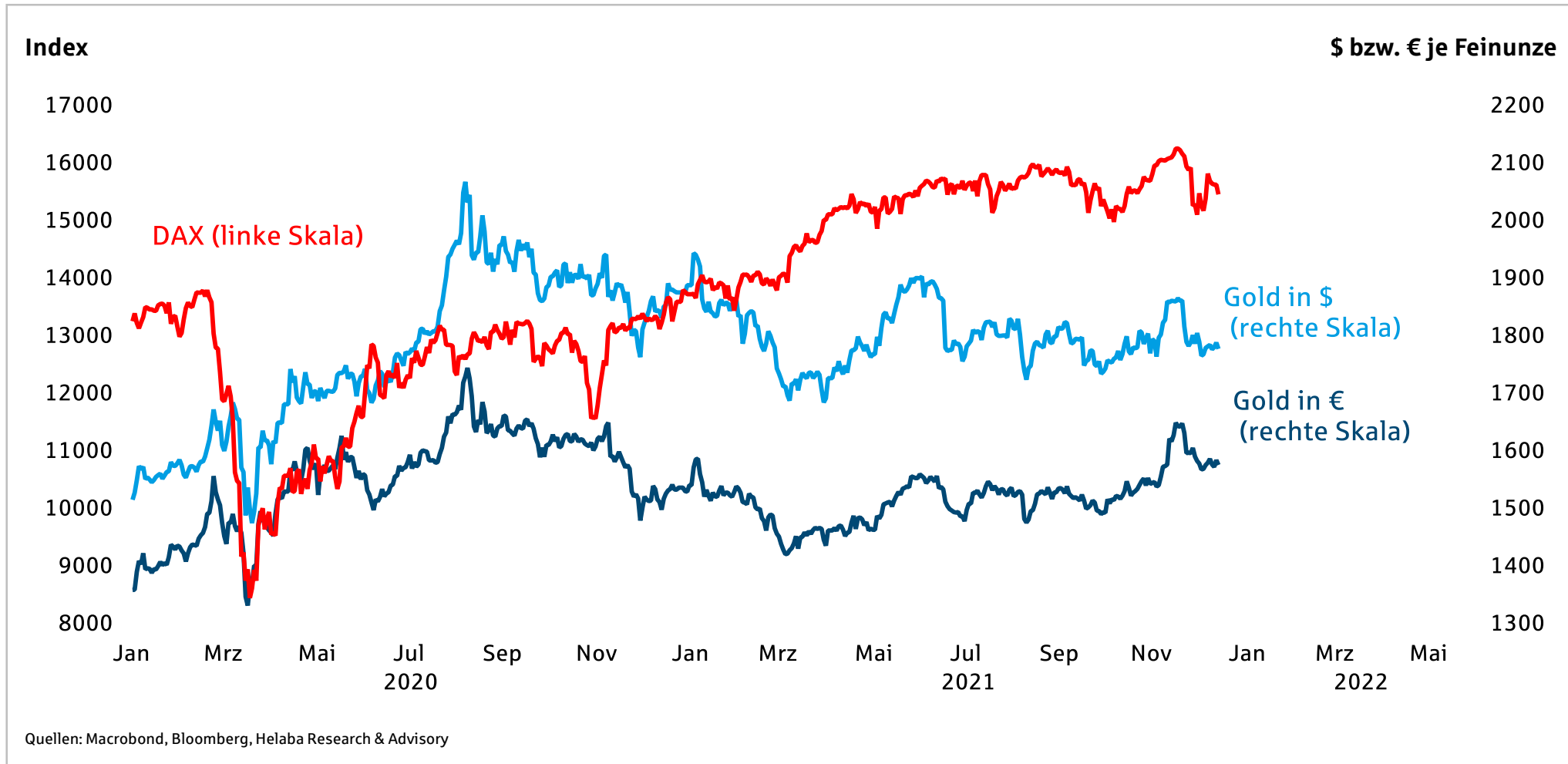
Langfristige Preisentwicklung Gold: Fehlende Impulse 2021



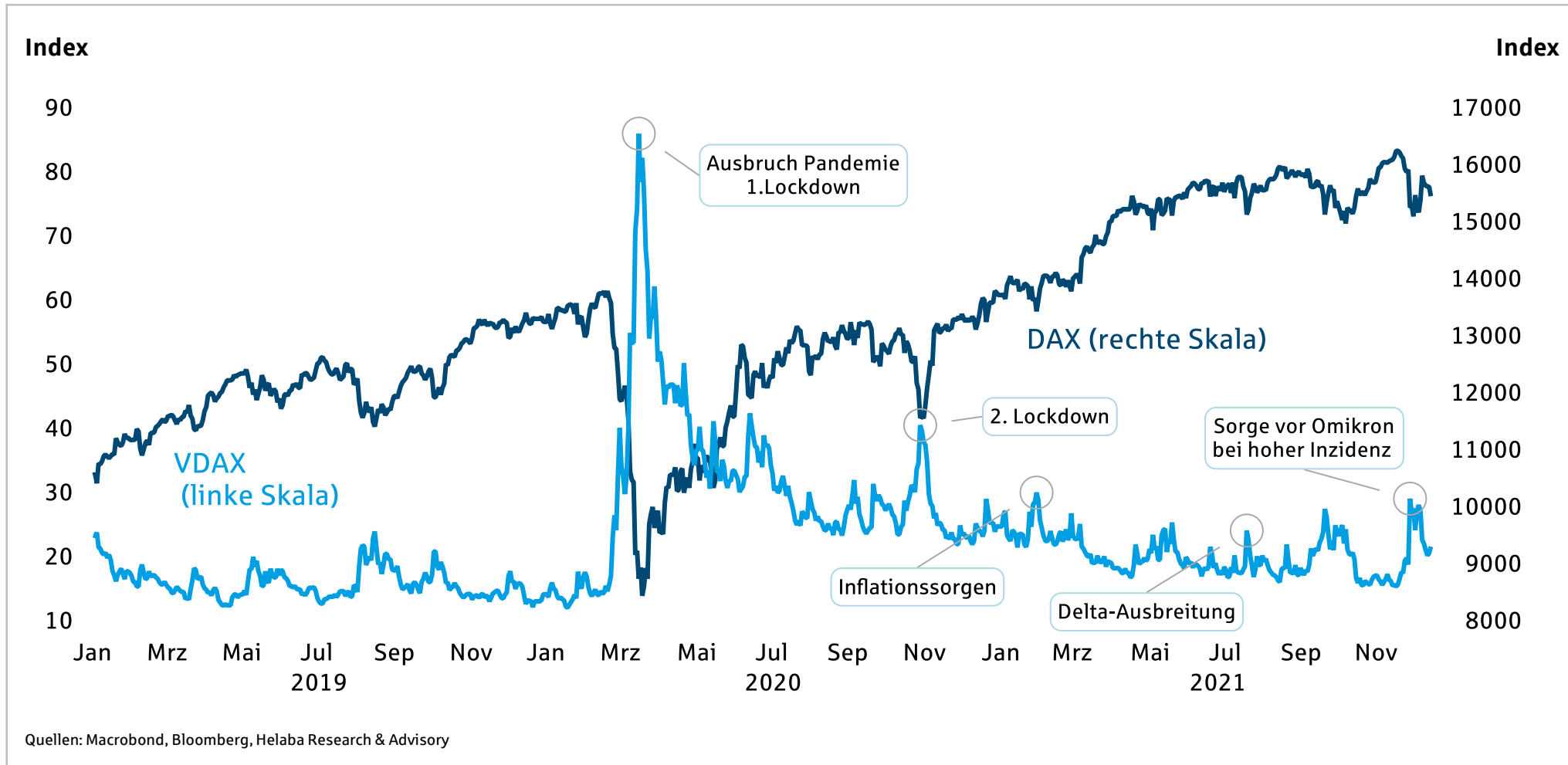
Gold und Aktien: Konkurrenz von Aktien, da niedrige Volatilität am Aktienmarkt



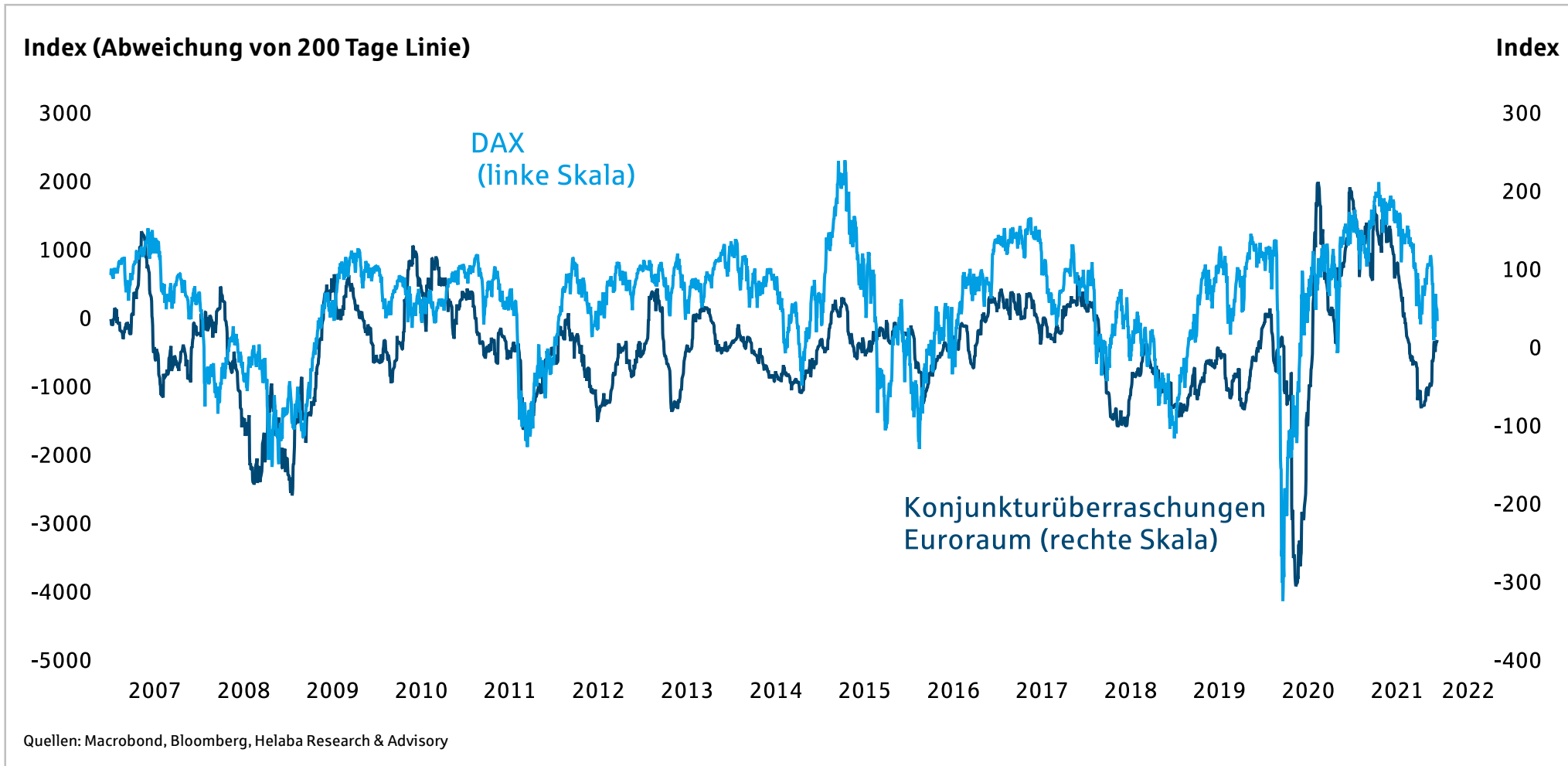
Aktien in Corona-Jahren gefragt als Gold



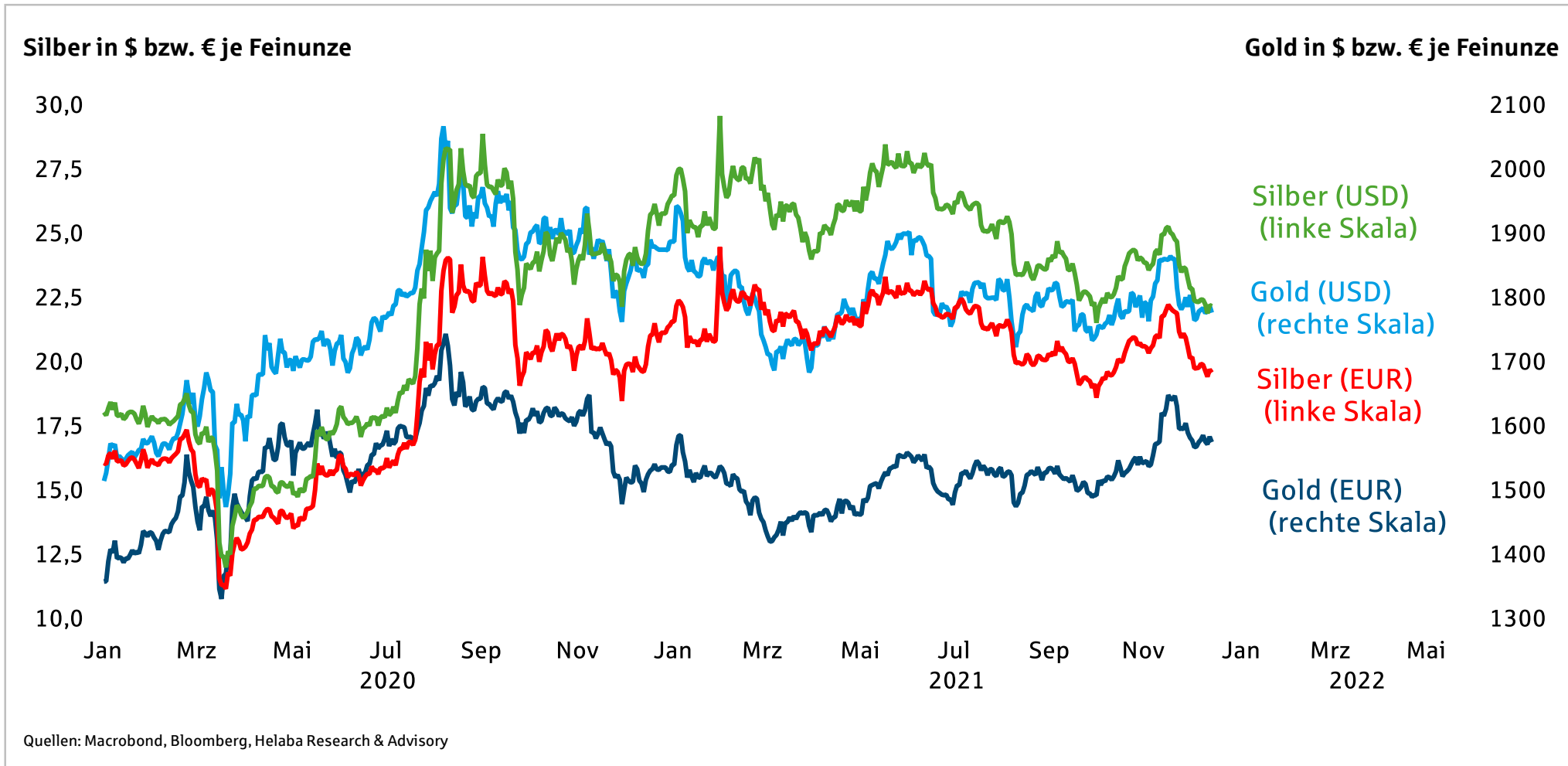
Aktien: Angstbarometer VDAX nur mit kurzem Ausbruch



Aktien: Korrektur abgeschlossen?

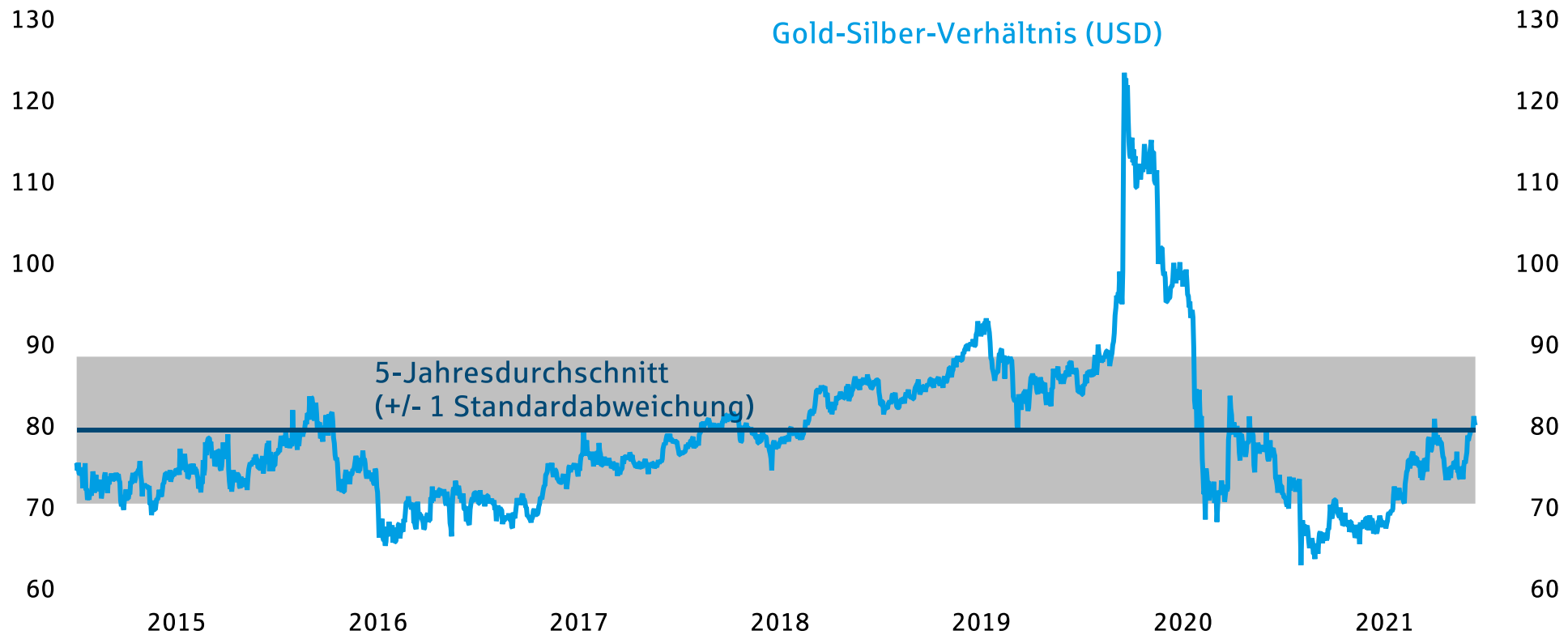


Silber zuletzt stärker unter Druck



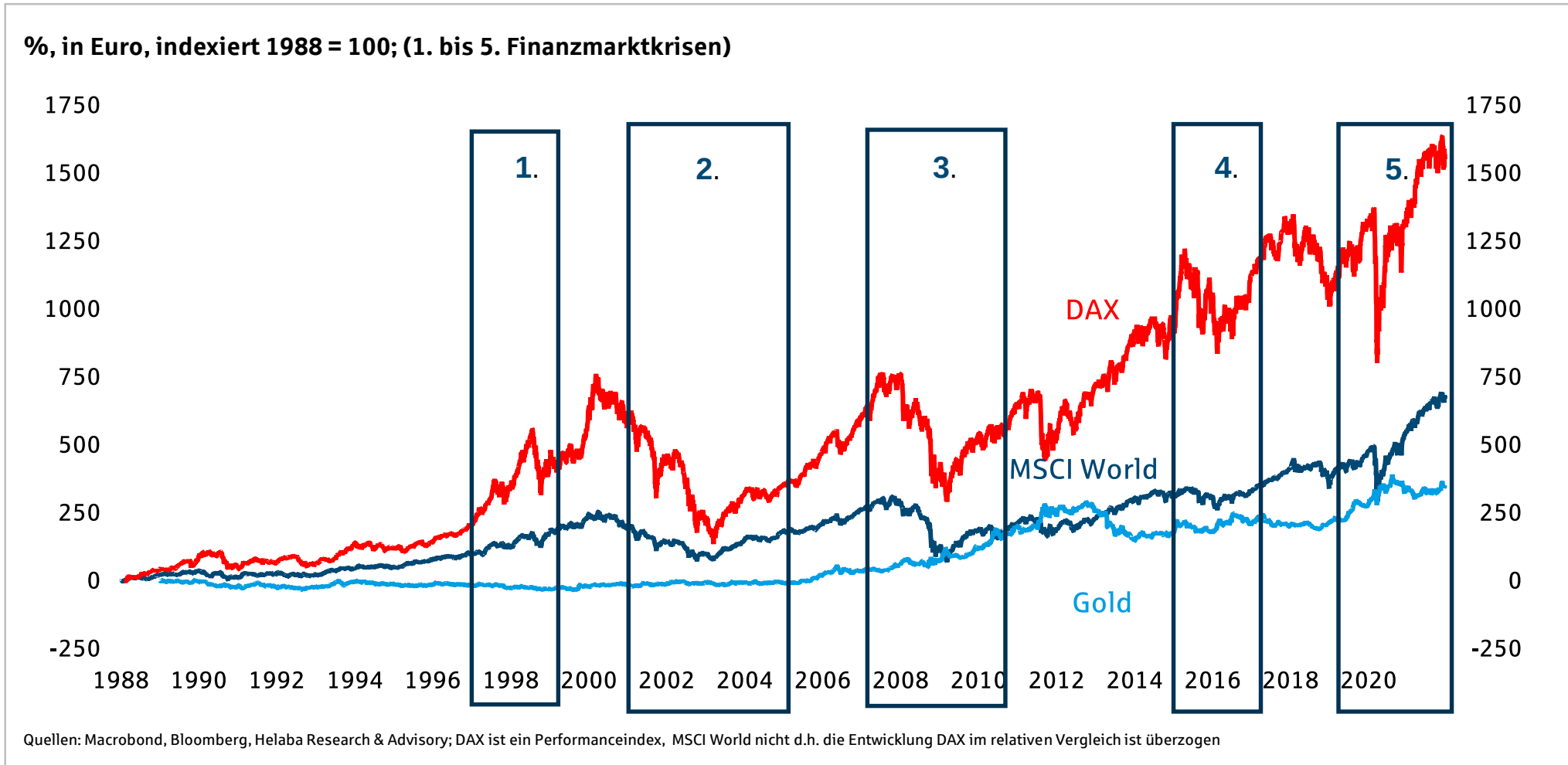
Silber in Relation zu Gold wieder neutral bewertet

Verhältnis in USD je Feinunze, Gold-Silber-Verhältnis im 5-Jahresdurchschnitt: 80 Feinunzen Silber für eine Feinunze Gold



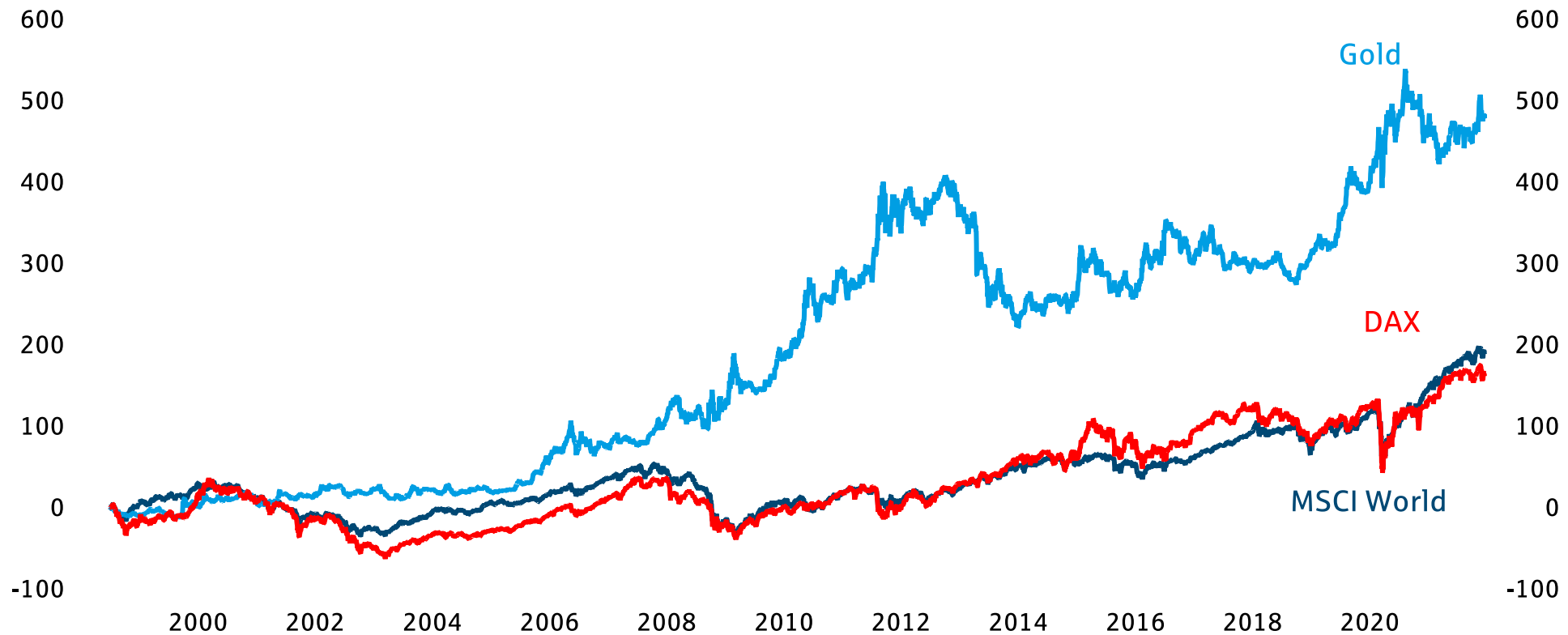
Quellen: Macrobond, Bloomberg, Helaba Research & Advisory

Langfristige Wertentwicklung von Aktienmarkt versus Gold



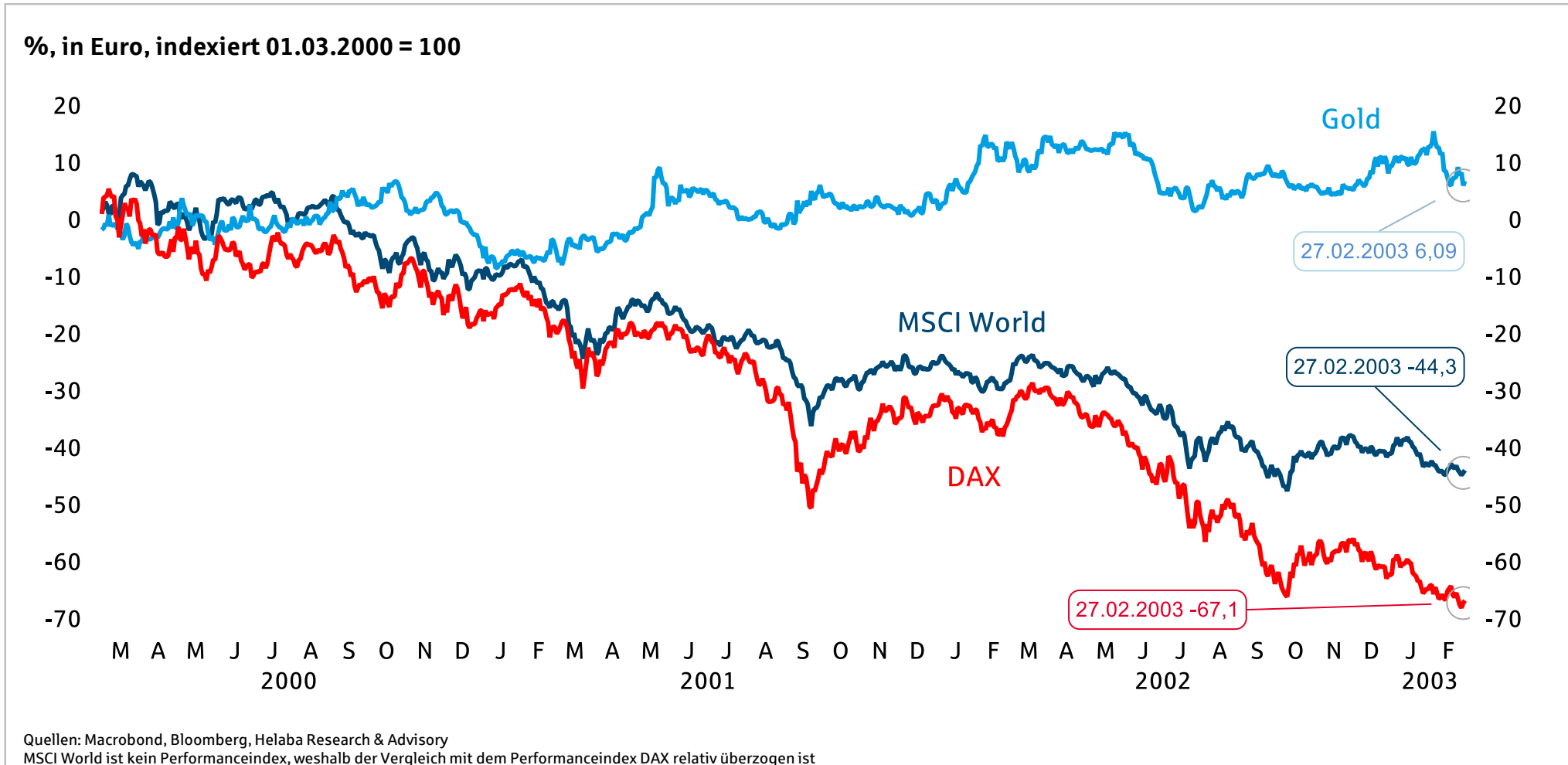
1. Asienkrise: Perfekte Einstiegsmöglichkeit in Gold

%, in Euro, indexiert 01.07.1998 = 100



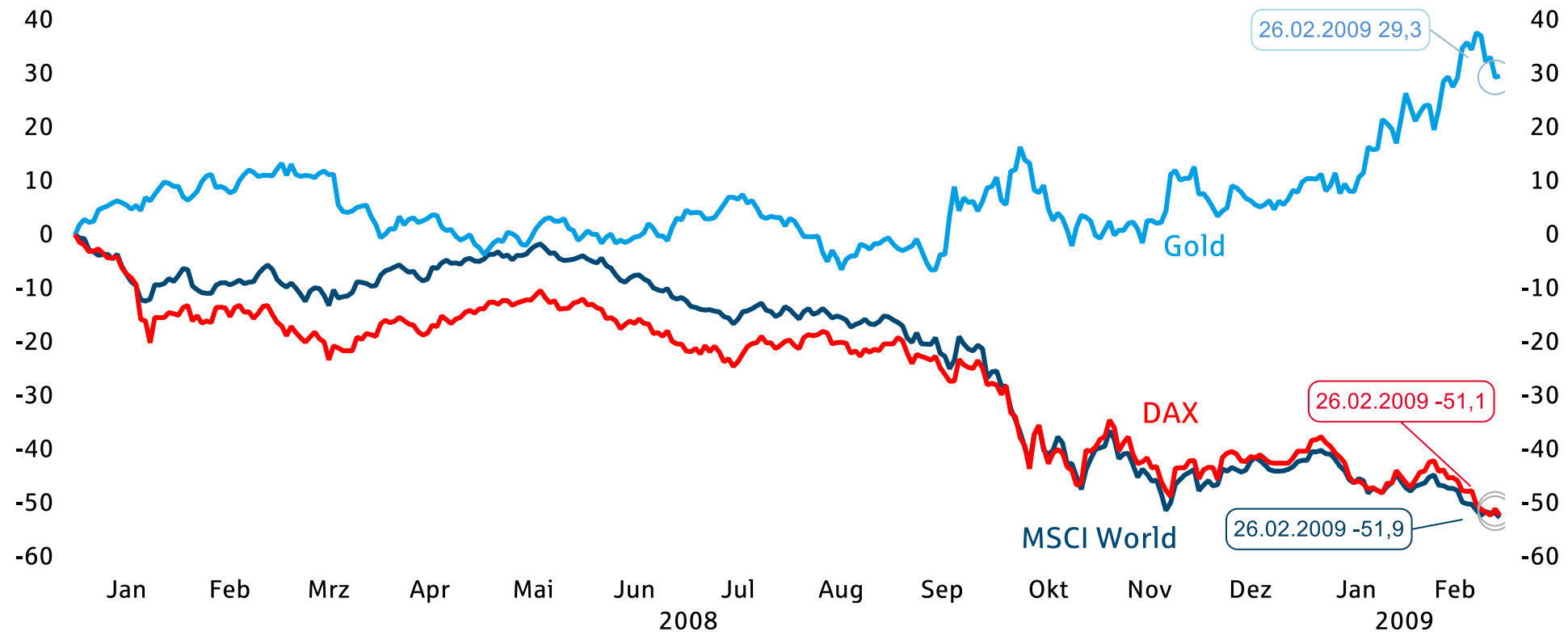
Quellen: Macrobond, Helaba Research & Advisory
MSCI World ist kein Performanceindex, weshalb der Vergleich mit dem Performanceindex DAX relativ überzogen ist

2. Internetblase: Gold stabilisiert immer in Krisenzeiten



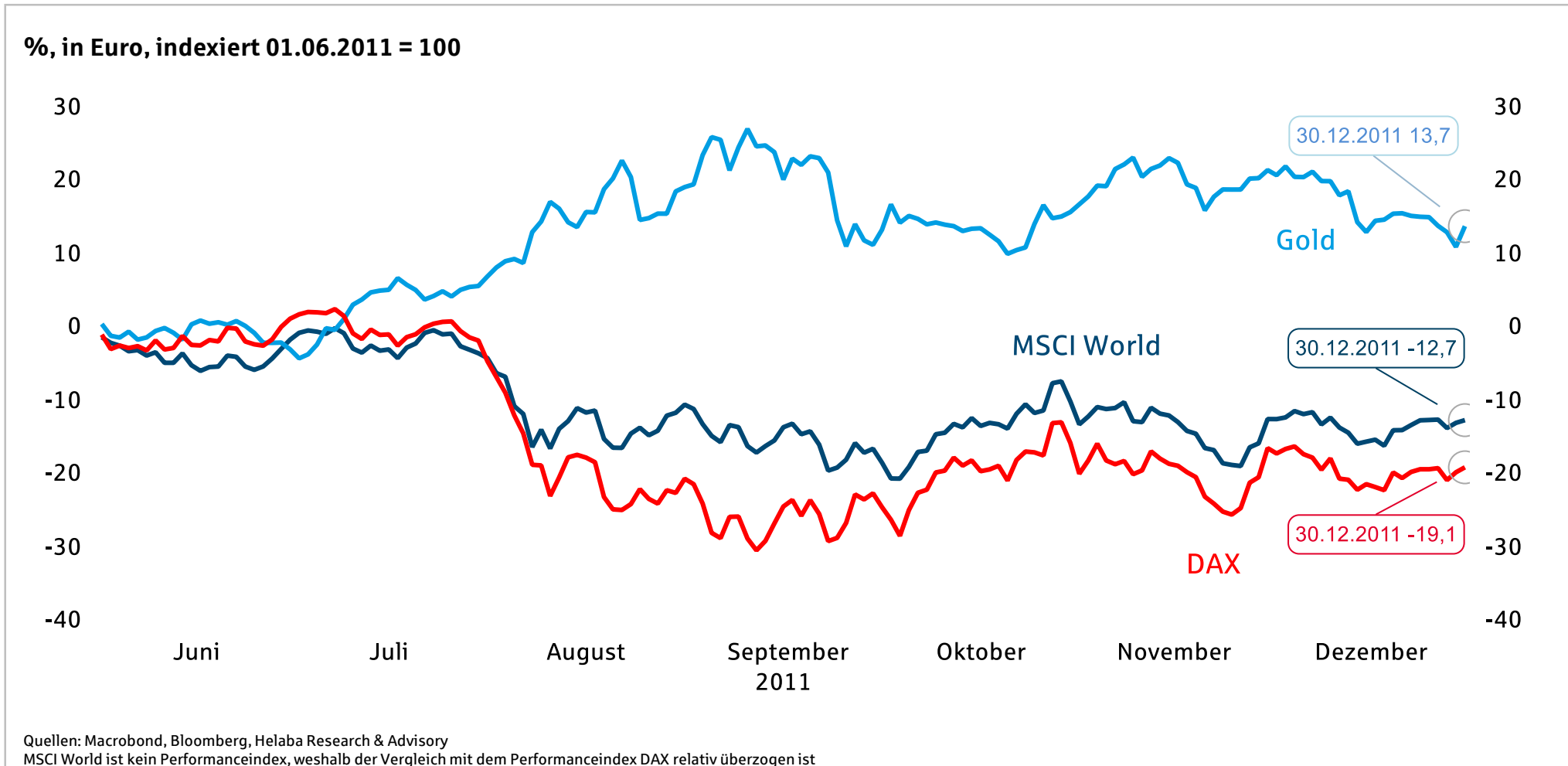
3. Finanzkrise: Extreme Lücke zwischen Gold und Aktien

% , in Euro, indexiert 01.01.2008 = 100



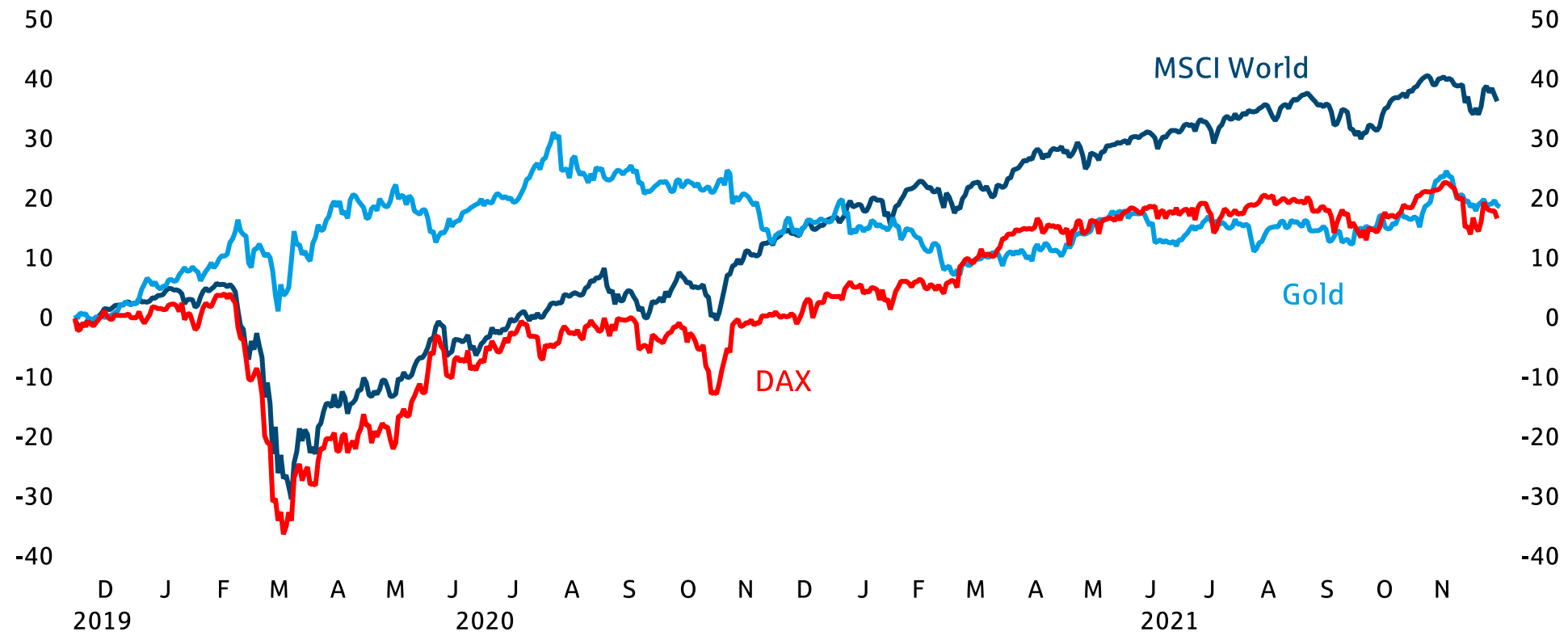
Quellen: Macrobond, Bloomberg, Helaba Research & Advisory
MSCI World ist kein Performanceindex, weshalb der Vergleich mit dem Performanceindex DAX relativ überzogen ist

4. Europäische Staatsschuldenkrise: Gold auch in der Verschuldungskrise ein Ausgleich



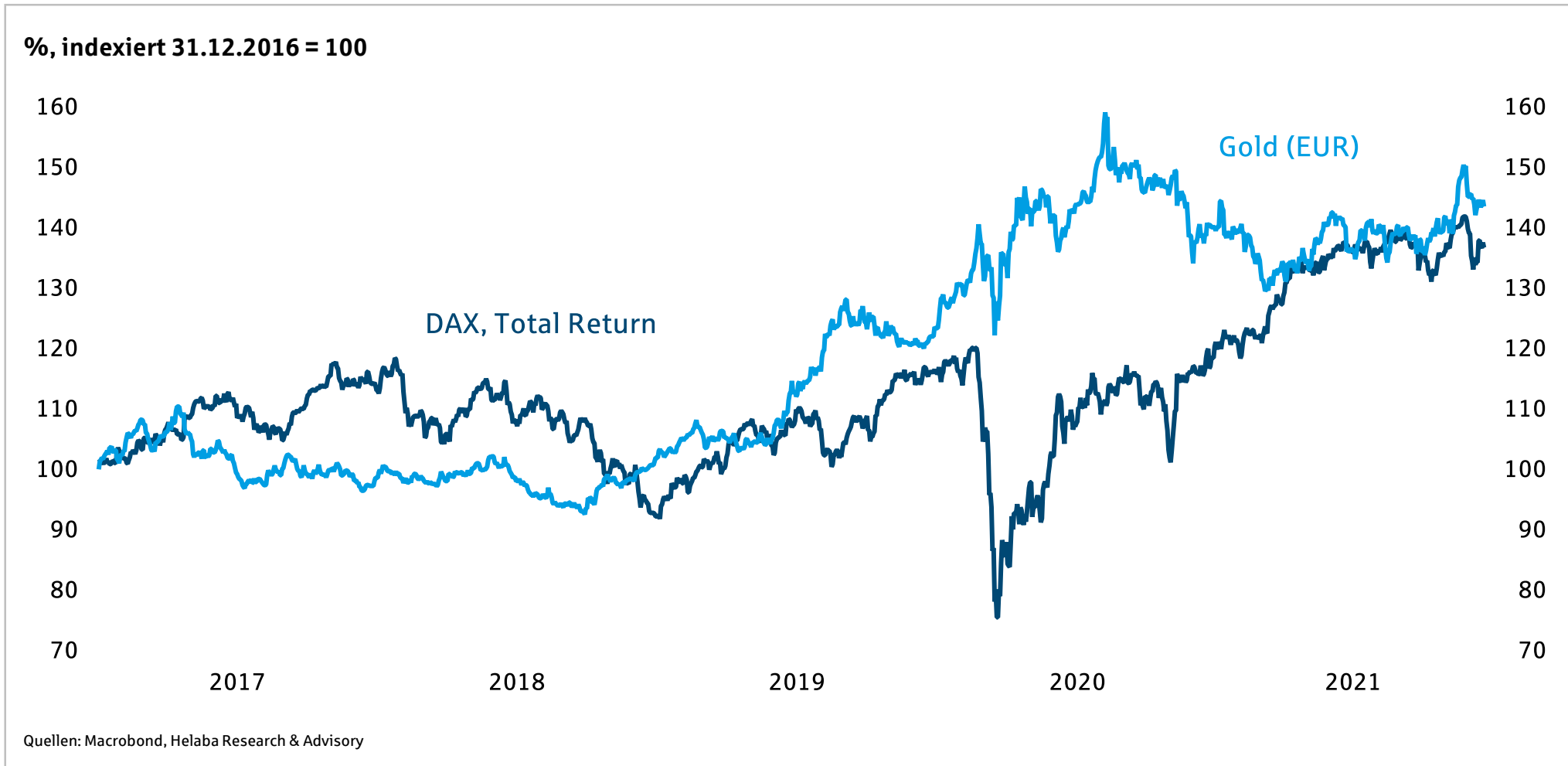
5. Corona-Krise: Aktien (Welt) nach Einbruch sehr robust

% , in Euro, indexiert 31.12.2019 = 100

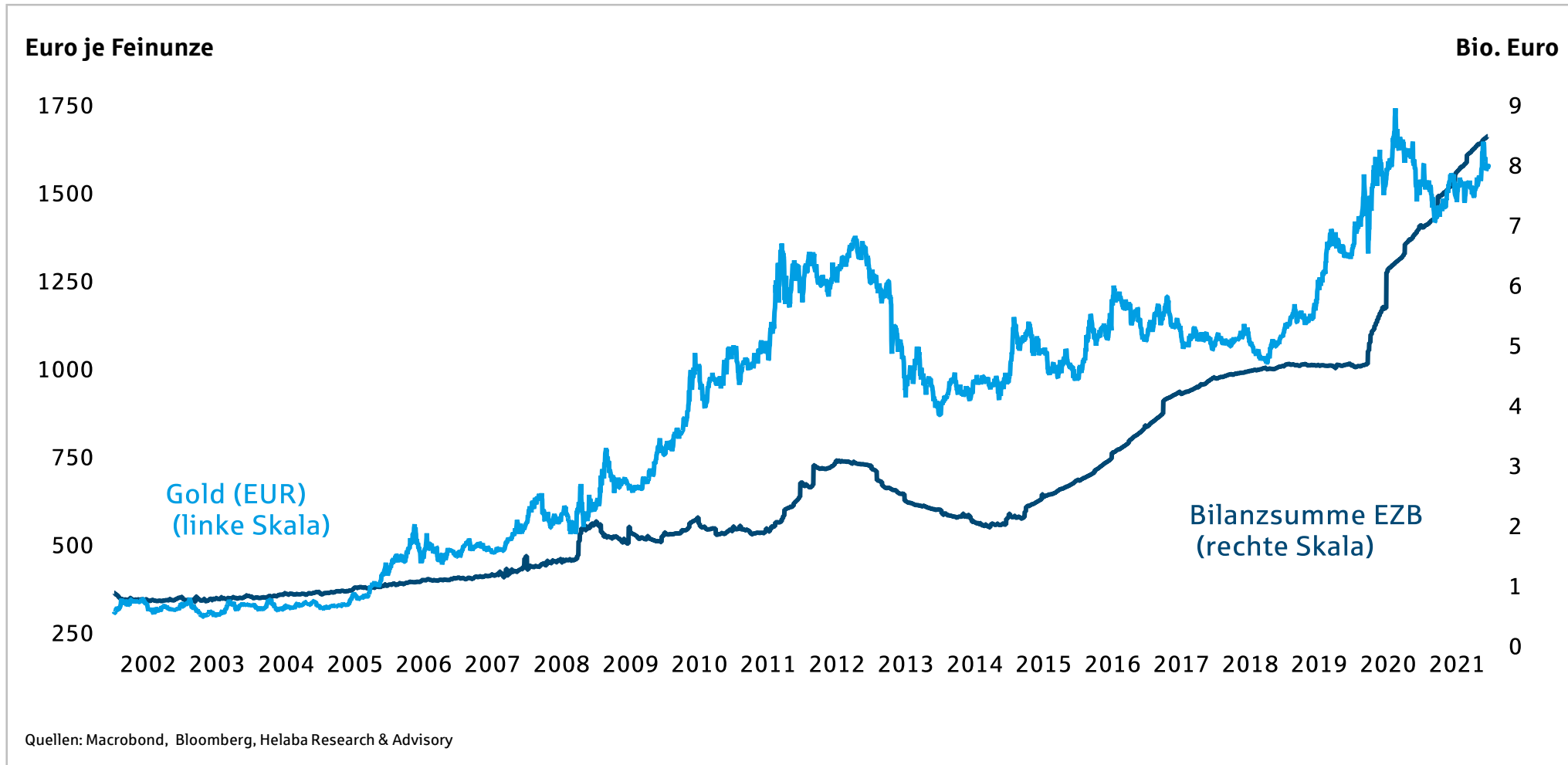


Quellen: Macrobond, Bloomberg, Helaba Research & Advisory
MSCI World ist kein Performanceindex, weshalb der Vergleich mit dem Performanceindex DAX relativ überzogen ist

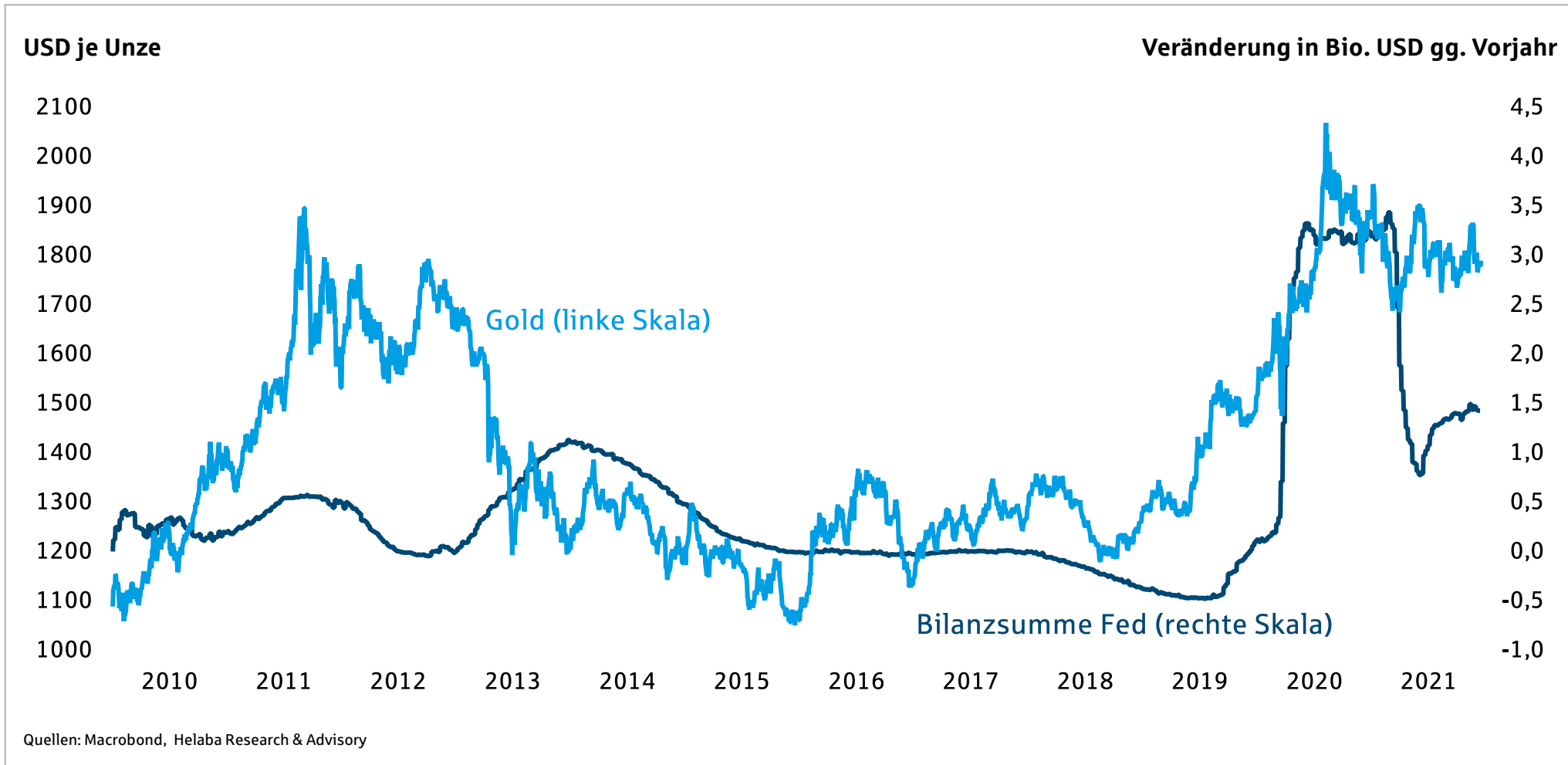
Gold und Aktien im 5-Jahresvergleich gleichauf



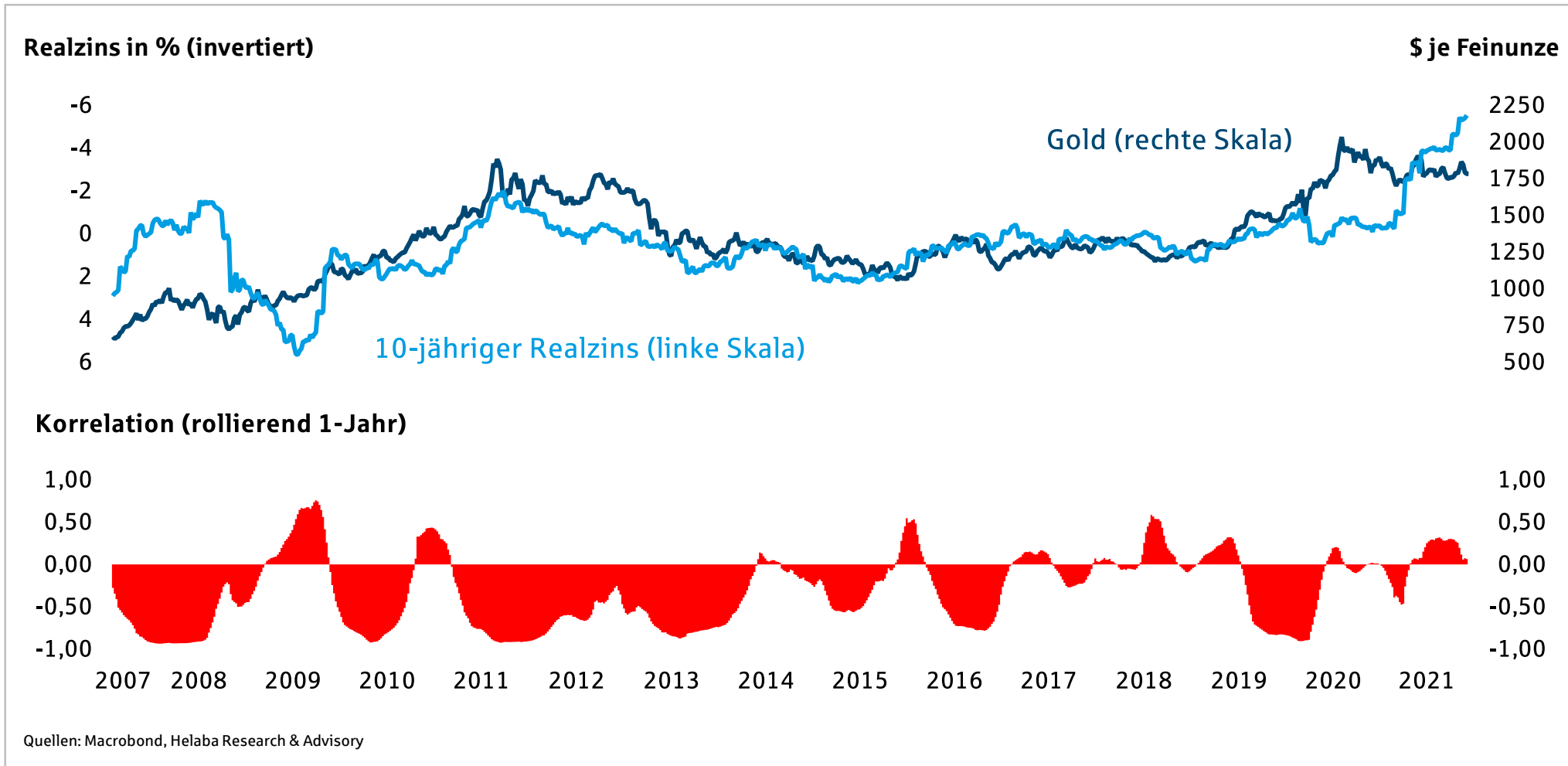
EZB-Geldpolitik ist eine Stütze für den Goldpreis



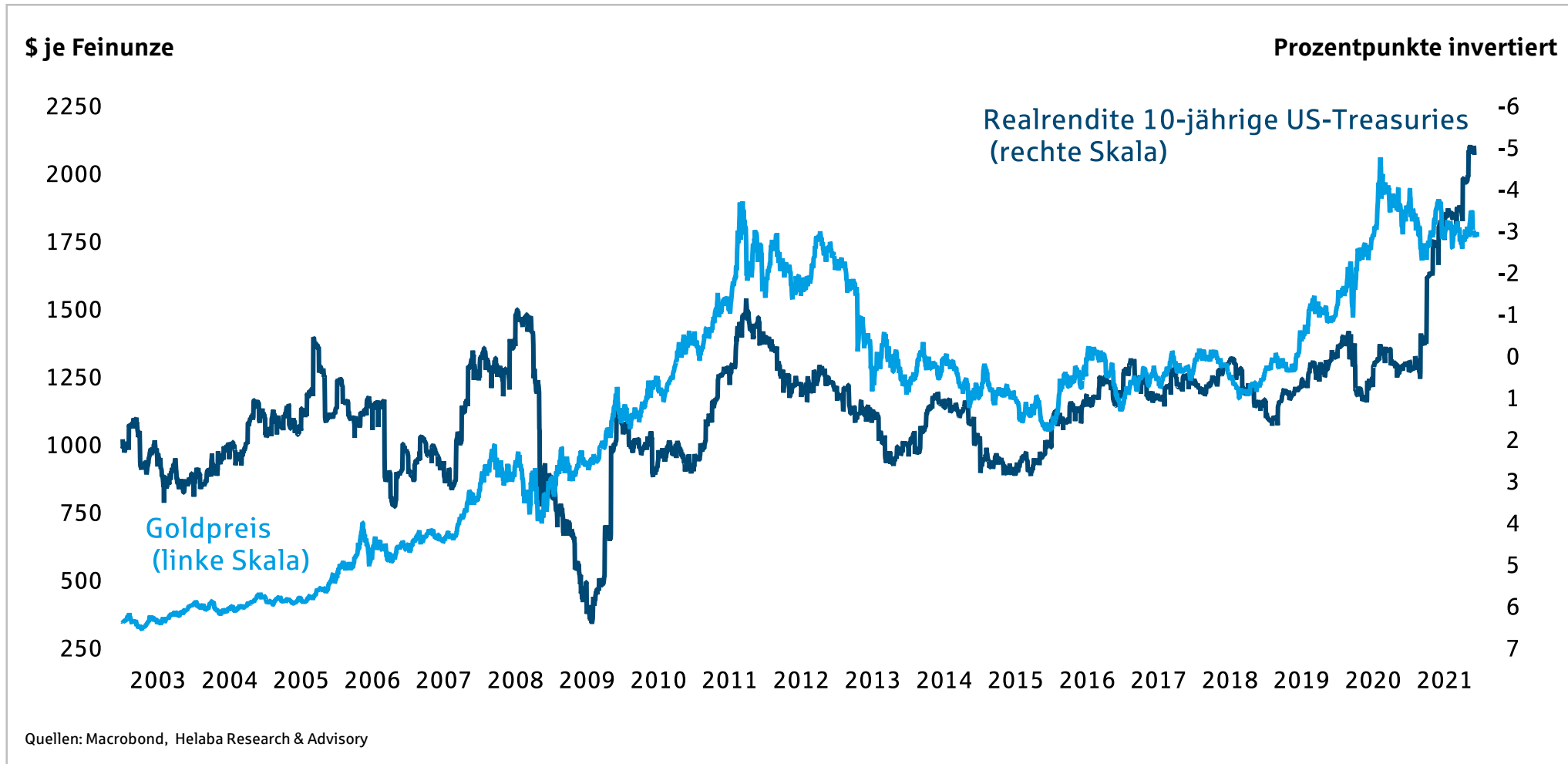
Gold: Droht Ungemach von der US-Geldpolitik?



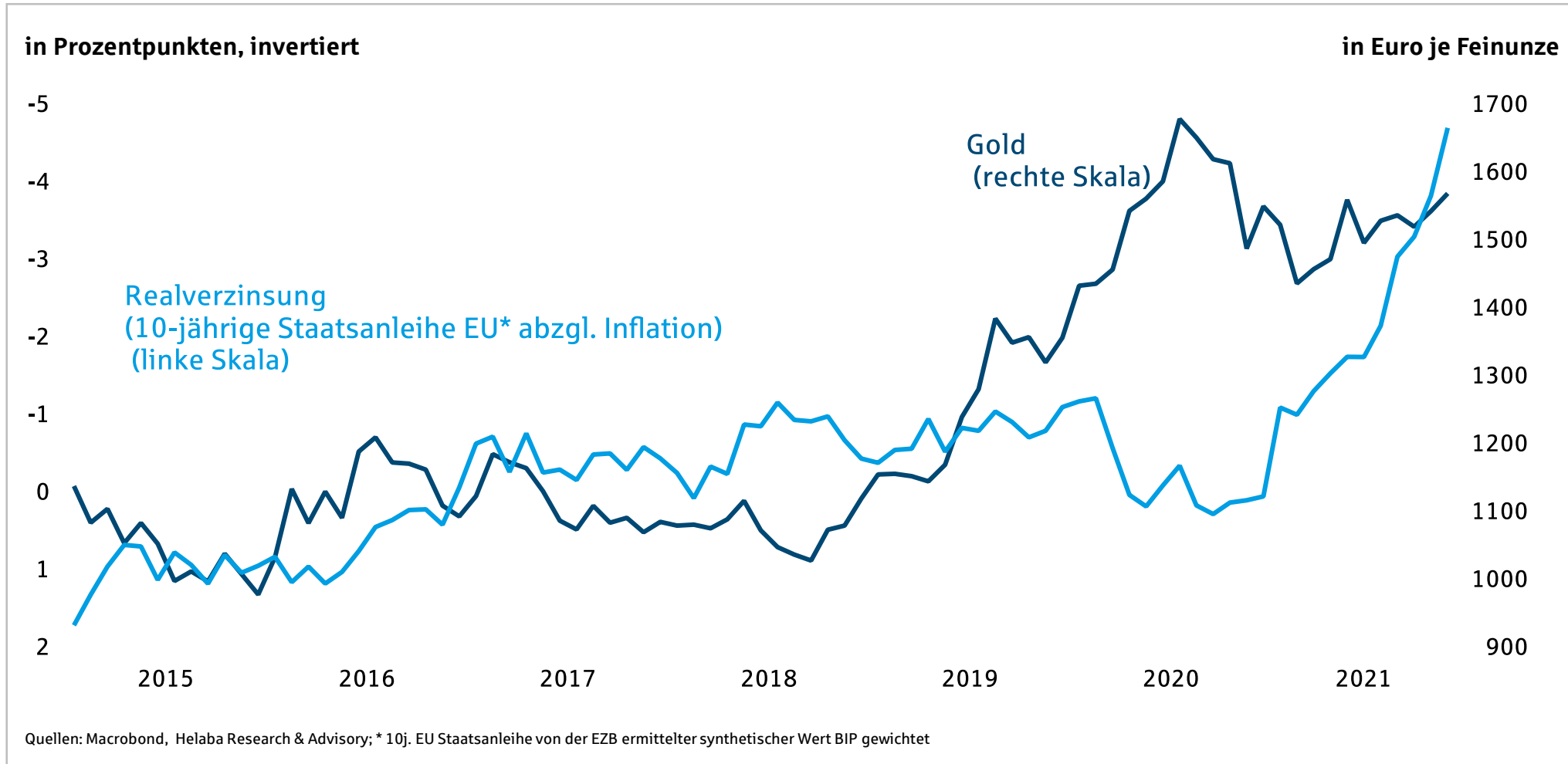
Gold versus Realzins: Geringe, aber grundsätzlich hohe statistische Signifikanz



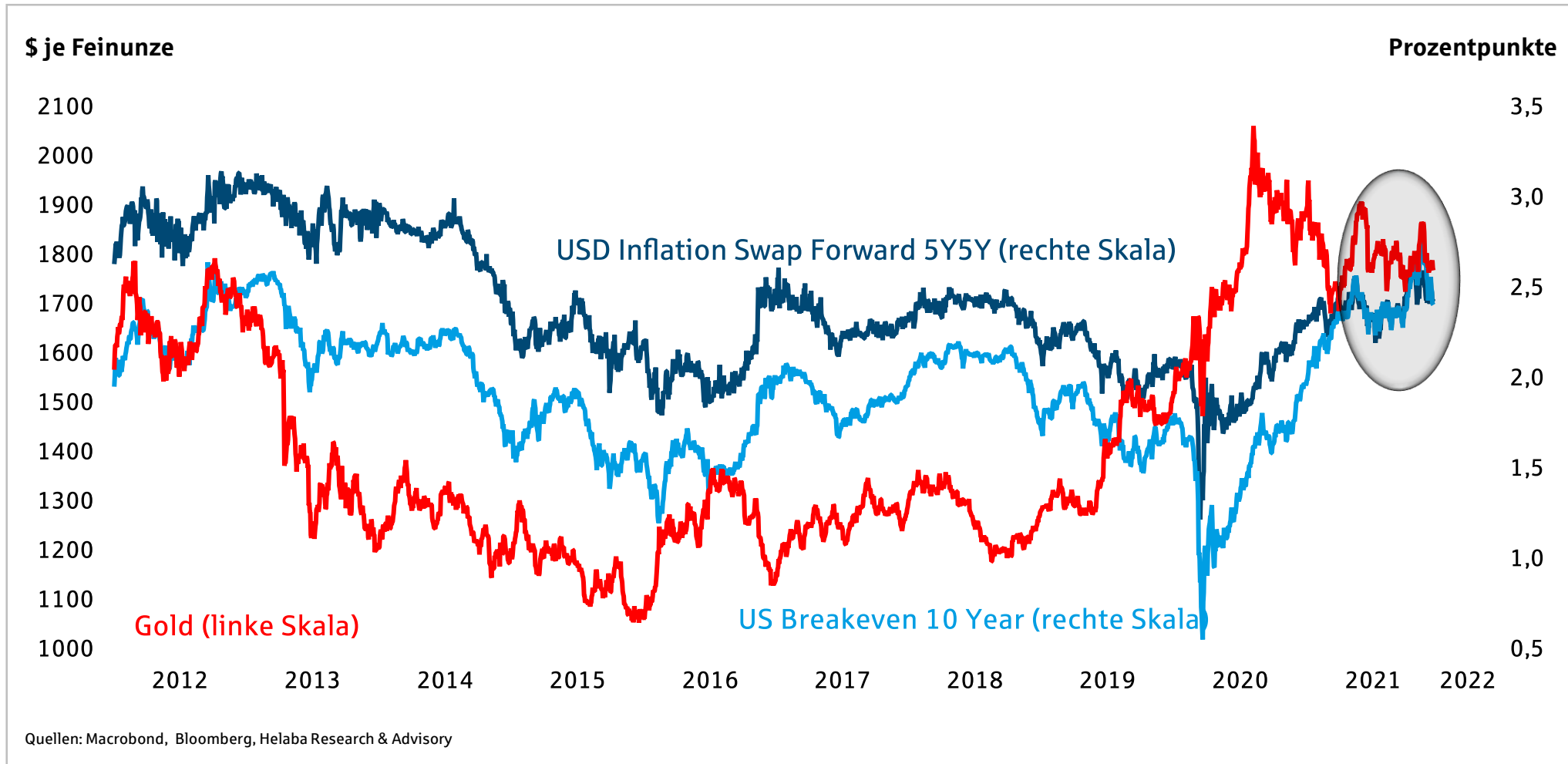
Negative Realrendite spricht mittelfristig für Gold



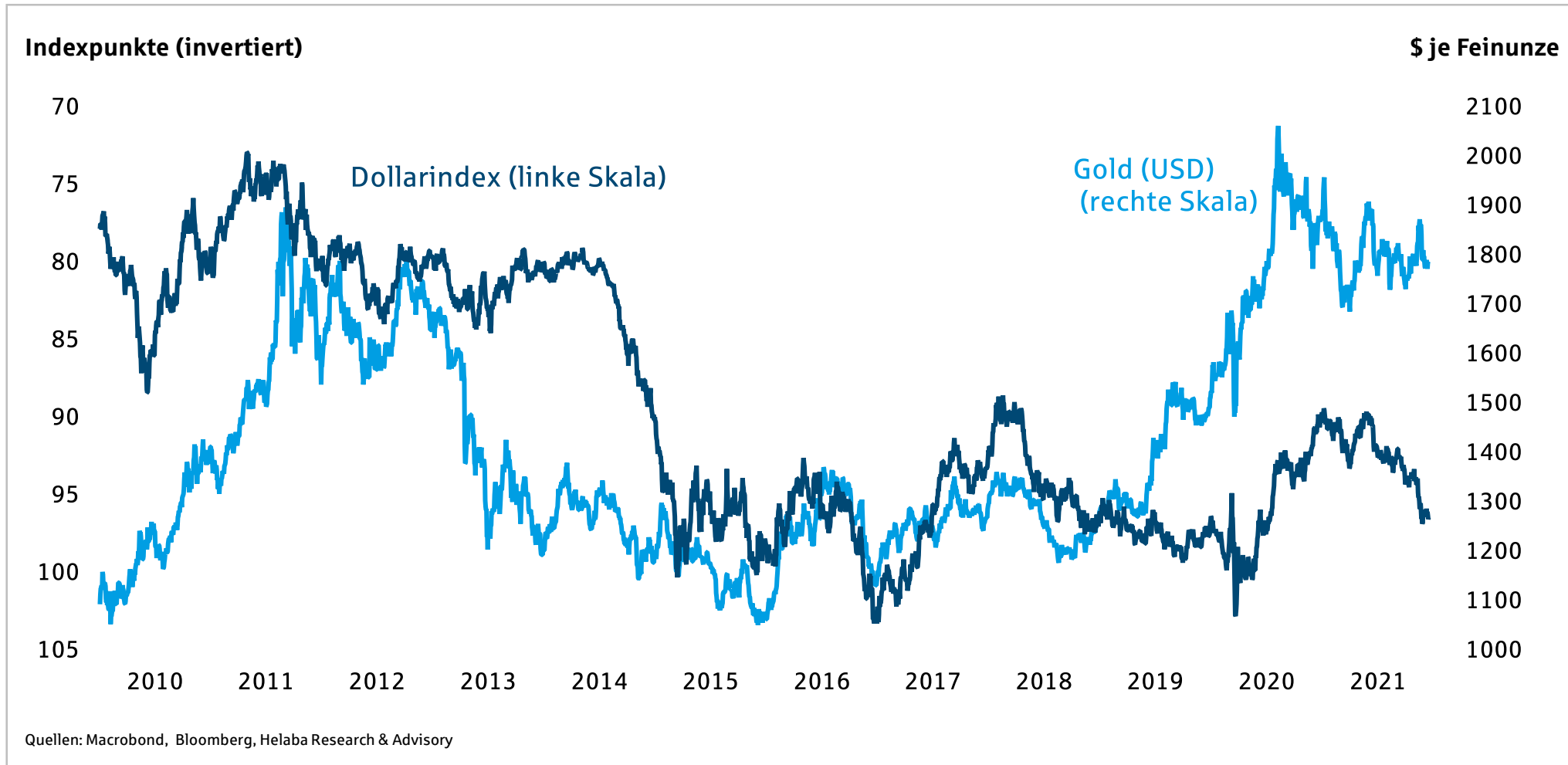
Niedrige Realrendite im Euroraum stützt ebenso Goldpreisentwicklung in Euro



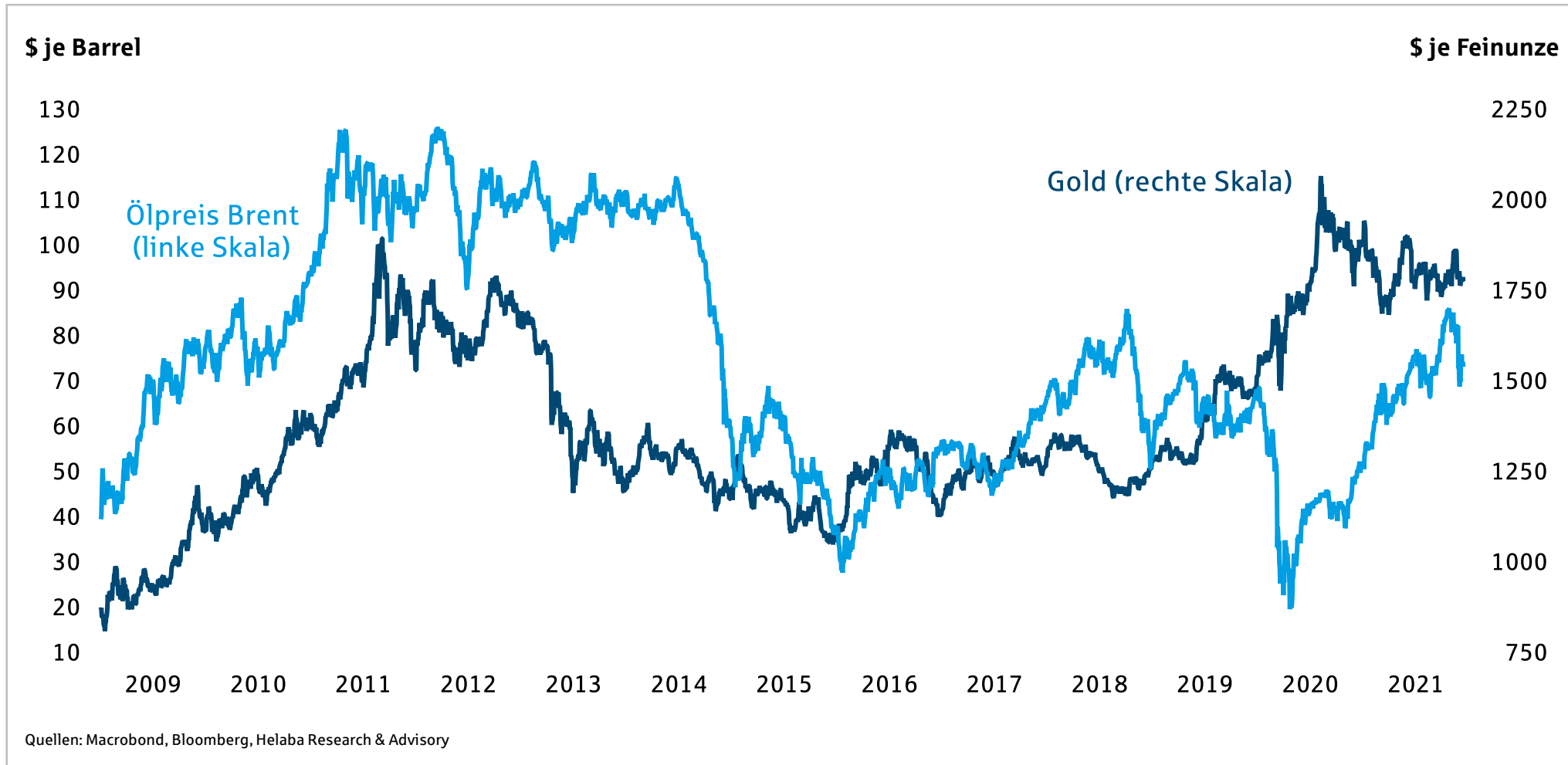
Inflationserwartungen und Goldpreis immer noch nicht im Einklang



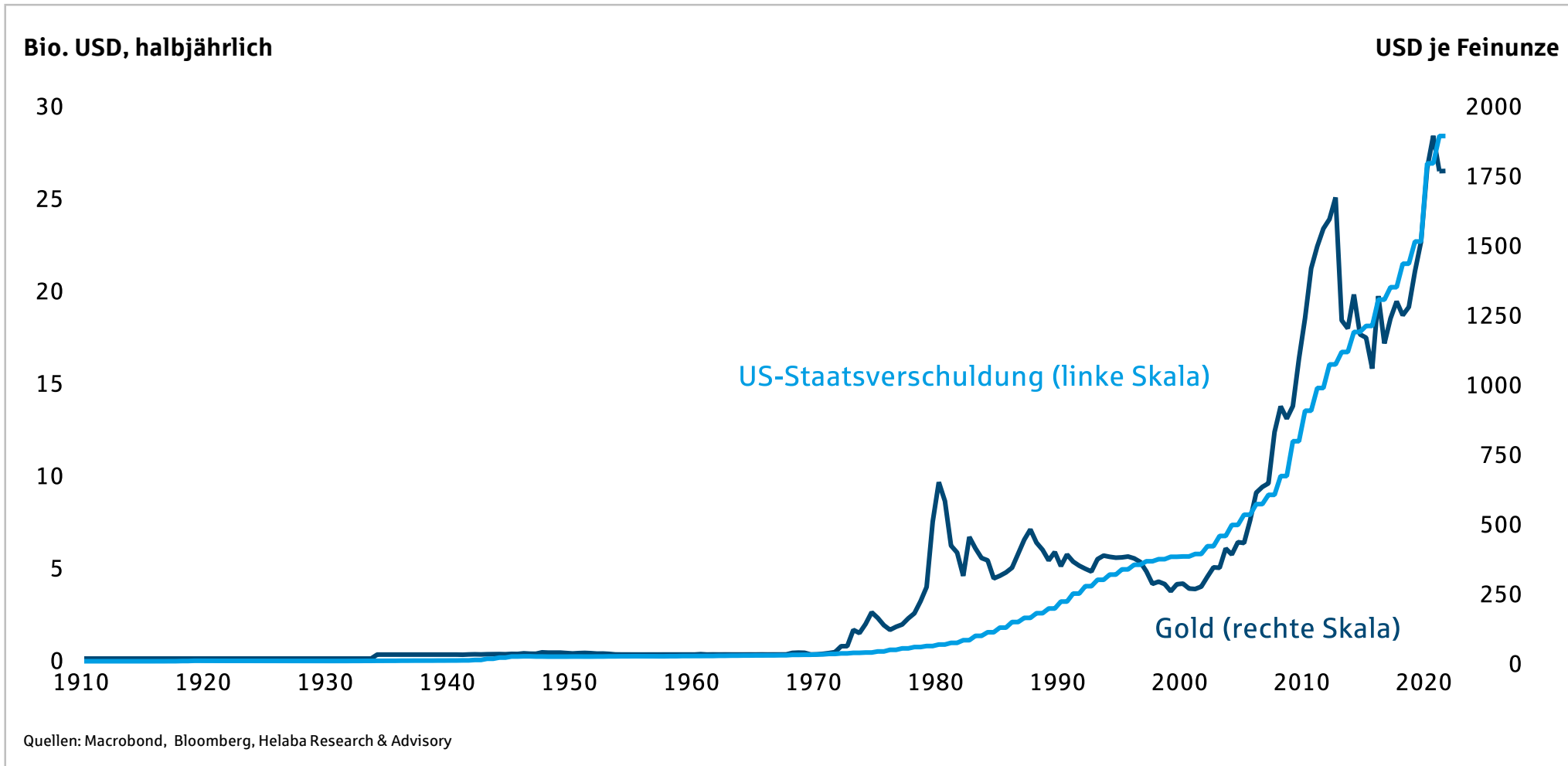
Starke Goldaufwertung relativ zur Entwicklung des US-Dollar ist ein Belastungsfaktor



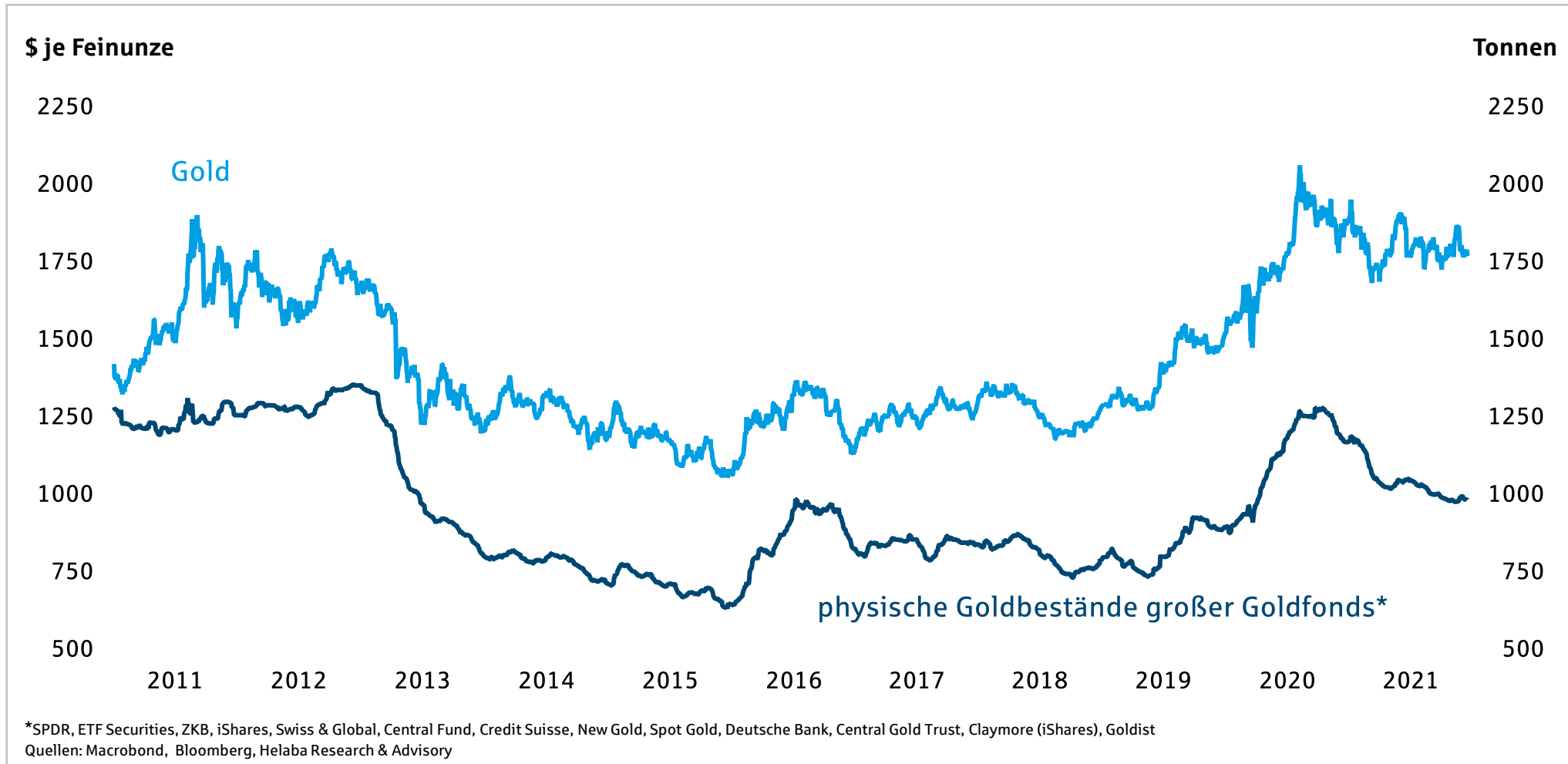
Gold und Ölpreis: Ölpreis 2021 auf der Überholspur



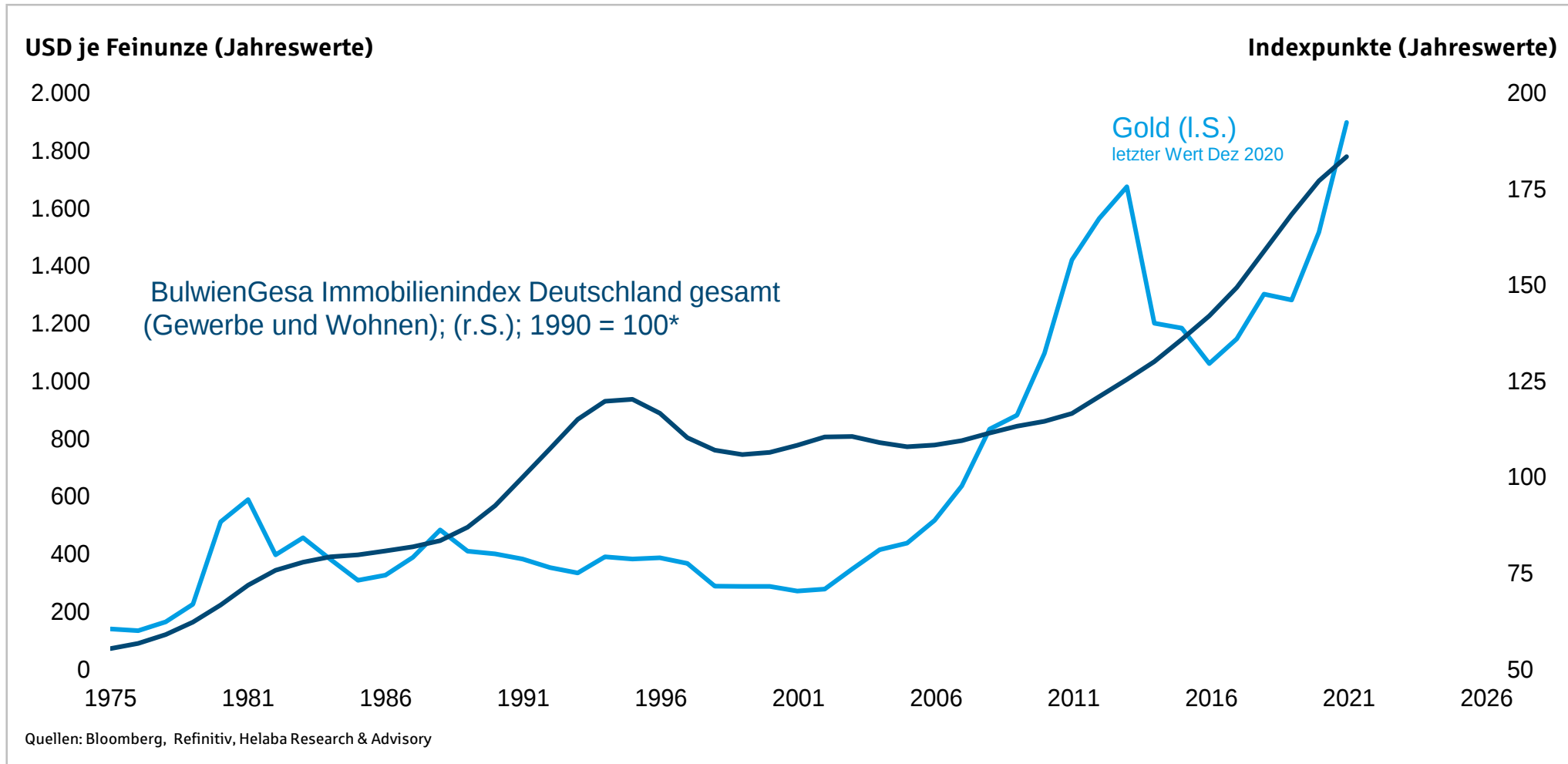
Hohe Staatsverschuldung – nicht nur in den USA – ein langfristiges Kaufargument für Gold



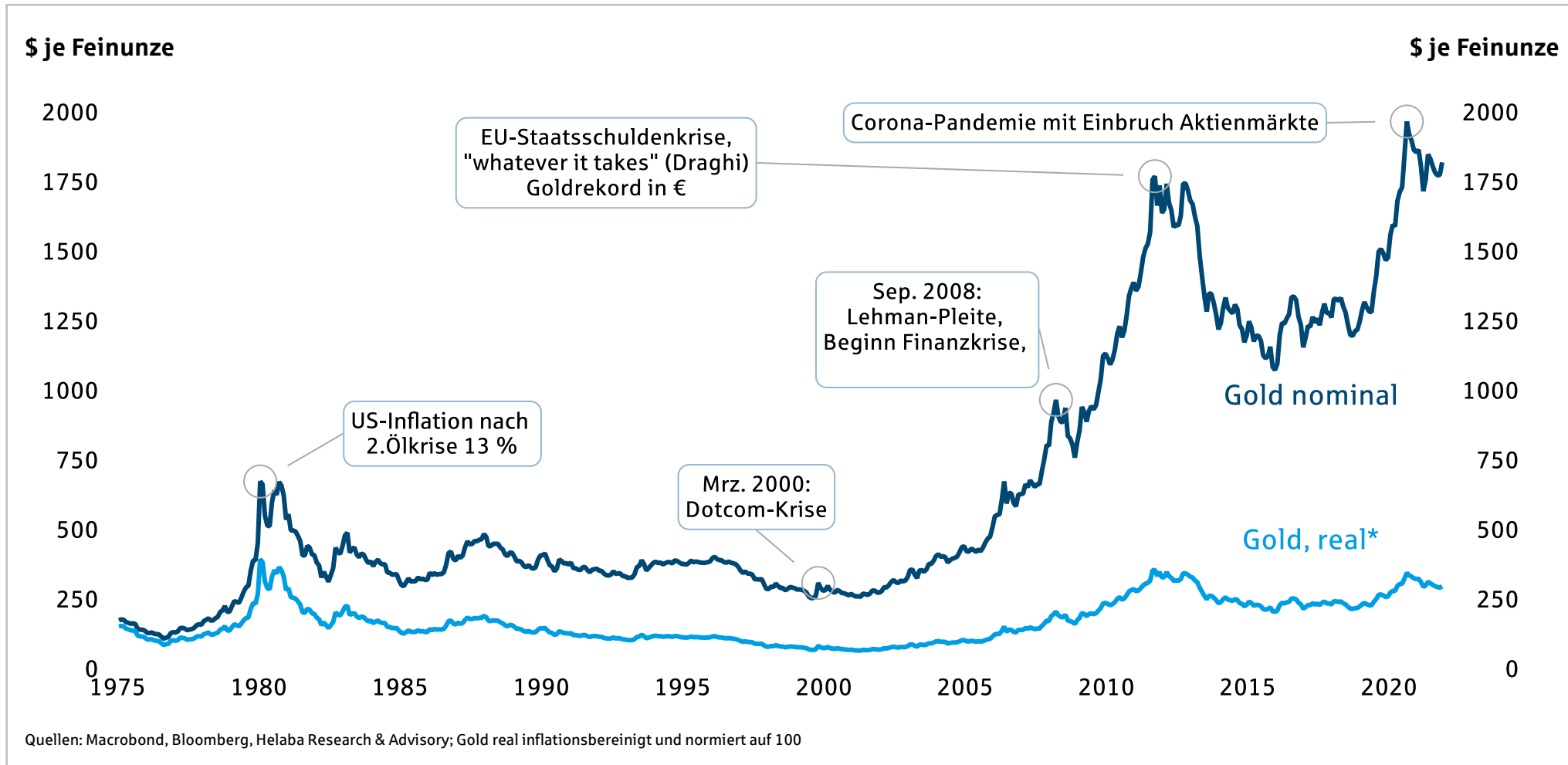
Physisches Gold zur Absicherung 2021 weniger gefragt



Strukturell hohe Nachfrage nach Sicherheit befördert Gold und Betongold



Gold: In realer Rechnung so wertvoll wie 1980



Ansprechpartner



Claudia Windt

Capital Market Research & Economics

claudia.windt@helaba.de

T: +49 69 / 91 32 25 00

Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der In-formation. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden.

Helaba

Neue Mainzer Straße 52 – 58
60311 Frankfurt am Main
T +49 69 / 91 32-01
F +49 69 / 29 15-17

Bonifaciusstraße 16
99084 Erfurt
T +49 3 61 / 2 17-71 00
F +49 3 61 / 2 17-71 01

www.helaba.com